

Unser Mötz

DIE ZEITUNG DER GEMEINDE MÖTZ

| AUSGABE NR. 35

| DEZEMBER 2018



Die Gemeinde Mötz wünscht allen Leserinnen und Lesern

*Frohe Weihnachten &
ein friedliches Jahr 2019!*



1 – Die neue Arztpraxis von Dr. Alexandra und Dr. Clemens Gaßner; 2 – Das neu umgebaute Sportcafe; 3 – Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten am „Platzle“; 4 – Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten in der Wolfgrube; 5 – Visualisierung des Pavillon-Ausbaus



Liebe Mötzerinnen und Mötzer!

Ein Jahr mit vielen unerwarteten Ausgaben und Vorhaben beschreibt das Jahr 2018. Nachdem uns der Kassenarzt Dr. Christian Pegger mit Jahreswechsel verlassen hatte, mussten wir uns überlegen, wie es mit den Räumlichkeiten in der Gemeinde weitergehen soll. Die Gemeinde investierte ca. 15.000 Euro für die Übernahme des Inventars und Umbauarbeiten. Es wurden Gespräche mit mehreren Kassenärzten aus der Umgebung über eine Weiterführung der Praxis geführt. Hauptproblem war sicher, dass uns die Kassenstelle genommen wurde und wir deshalb Probleme hatten einen Arzt zu finden, der eine zweite Praxis übernimmt. Schlussendlich konnten wir Herrn Dr. Clemens Gaßner und seine Frau Dr. Alexandra Gaßner für Mötz und seine Bevölkerung gewinnen und sie eröffneten die Praxis am 24. Mai diesen Jahres. Natürlich können wir unseren Arzt nur hier im Dorf halten, wenn er von der Bevölkerung auch angenommen wird.

Mit Ende März 2018 wurde dann das beliebte Café Hörmann geschlossen und somit hatten wir in Dorfnähe keine Möglichkeit mehr, uns zu einem Kaffee oder einem Mittagessen zu treffen. Der Gemeinderat beschloss, das bestehende Sporthaus so umzubauen, dass wir eine gewerberechtliche und lebensmittelpolizeiliche Genehmigung für ein Café bekommen. Diese Umbauten wurden im März und April getätigt und danach wurde das Sportcafé von der Behörde abgenommen. Mit Mai diesen Jahres übernahm Josef, der schon Pächter vom Café Hörmann war, das Sportcafé und wir hoffen, dass wir für unsere Bevölkerung einen Treffpunkt in der Nähe unseres Dorfes finden konnten. Die Gemeinde investierte in dieses Projekt ca. 60.000 Euro, wovon 50 % vom Land gefördert wurden. Auch hier können wir nur hoffen, dass dieses Angebot angenommen wird um auch in Zukunft bestehen zu können.

In der Gemeinderatssitzung vom 14.06. sprach sich der Gemeinderat dafür aus, ab September eine schulische Tagesbetreuung anzubieten, da man bei der Erhebung den Bedarf erkennen konnte. Nachdem man sich einig war, wo Küche und Speiseraum im Schulgebäude am sinnvollsten genutzt werden können, wurde in den Sommerferien mit den Umbauarbeiten begonnen. Es sind derzeit 14 Kinder, die diese schulische Tagesbetreuung in Anspruch nehmen. Angeboten wird diese von Montag bis Donnerstag jeweils von 11 Uhr 30 bis 17 Uhr. Die Betreuerin Ingrid Weiskopf wurde über die GEM Nova angestellt und die letzten Möbel für die Ruheräume kamen im Jänner 2019. Die Kosten für die Einrichtung können nach Fertigstellung vom Land zurückgefordert werden. Seit dem Frühjahr haben wir an unserer Schule auch eine digitale Schultafel, die auf dem neuesten Stand der Technik ist. Die Fenster auf der Südseite der Schule wurden heuer mit Alu verkleidet, um eine weitere Verwitterung der Holzfenster in den Griff zu bekommen. Unsere langjährige Direktorin Sigrid Hörmann wird mit Ende 2018 in den wohlverdienten Ruhe-

stand gehen und wir möchten ihr auf diesem Wege alles Gute wünschen. Mit Schulbeginn im September hat Frau Isolde Kranewitter ihren Dienst als Direktorin angetreten und sich schon sehr gut eingelebt.

Mit Ende November wurden die letzten Asphaltierungsarbeiten im Bereich Wolfgrube, Entergasse, Locherbodenweg und Lente abgeschlossen. Im Bereich Winkl wurden im heurigen Jahr ein Wasserrohrbruch behoben sowie ein Hydrant versetzt und neu asphaltiert. Am Platzle bei der Wohnanlage Bergsee wurden im Juni Kanal und Wasser verlegt sowie die komplette Straße bis zum Platzle 16 asphaltiert. Insgesamt wurden ca. 70.000 Euro für die Asphaltierungen der Straßen ausgegeben. Als Projekt für das Jahr 2019 ist uns vor allem der Umbau des Pavillons wichtig, um dort die WC Anlage, ein Lager und eine Küche für einen Ganzjahresbetrieb zu bauen. Die Planung von Architekt Haselwanter wurde vom Gemeinderat genehmigt und wird im Dezember eingereicht, damit wir im Frühjahr beginnen können. Die Kosten für diesen Umbau belaufen sich auf ca. 355.000 Euro.

Aber auch um den Nahversorger bemüht sich die Gemeinde weiterhin und die nächsten Verhandlungen werden zeigen, ob wir dieses Projekt auch realisieren können.

Im Frühjahr werden die Bauarbeiten der Wohnbau Frieden (Garte 2) mit 7 Reihenhäusern und 9 Wohnungen beginnen. Sobald die Pläne für die Vorstellung dieses Projektes fertig sind, wird es eine Informationsveranstaltung geben. Auch im Jahr 2019 wird es rege Bautätigkeiten in Mötz geben.

Personell hat Christian Neurauder am 2. Jänner 2018 als Gemeindearbeiter seinen Dienst begonnen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei unseren Gemeindearbeitern Roland und Christian für den heurigen sehr harten, aber sehr guten Winterdienst bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gemeindeangestellten, die für unser Dorf viel geleistet haben und natürlich auch bei meinen Sekretärinnen für ihre Unterstützung. Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlich Tätigen und den Vereinen für ihre Mitarbeit in unserem Dorf und bei der Bevölkerung. Besonders bedanken darf ich mich bei der Bastelrunde, die 10 weitere Sterne für unsere Weihnachtsbeleuchtung spendiert hat. Danke dem Gemeinderat, den Ersatzmitgliedern und allen Ausschüssen für ihre Arbeit. Ich bedanke mich bei der Bevölkerung von Mötz für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünsche allen schöne Weihnachten mit ihren Familien und viel Gesundheit für das Jahr 2019.

Der Bürgermeister

Michael Kluibenschädl

Informationen der Gemeinde Mötz

Neuer Mitarbeiter der Gemeinde



Christian Neurauder wurde als Gemeindearbeiter angestellt. Den Dienst hat er am 2. Jänner 2018 begonnen.

Achtung: Silvesterfeuerwerk!

Gemäß § 4 Abs. 4 Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II im Ortsgebiet verboten. Die jeweiligen Klassenzugehörigkeit sowie allfällige Abgabebeschränkungen sind in deutscher Sprache an den pyrotechnischen Gegenständen angebracht. Außerdem dürfen gemäß § 4 Abs. 3 Pyrotechnikgesetz pyrotechnische Gegenstände der Klasse II Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen gegen das Pyrotechnikgesetz können Geldstrafen bis zu EUR 2.180,-- verhängt werden.

Schibus

Oetz – Ochsen Garten – Kühtai; Zeiten für Hin- und Rückfahrt laut Fahrplan der Ötztaler Verkehrsbetriebe. Freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegen Vorlage einer gültigen Gästekarte des Verbandsgebietes Ötztal Tourismus bzw. eines Gästeblasses (auch Niederthaicard) oder mit alpiner Skibekleidung zur Ausübung des Wintersports bis 31.05.2019.

Öffnungszeiten des Gemeindeamts während der Festtage

Am Montag, 24. Dezember 2018 sowie am Montag, 31. Dezember 2018 bleibt das Gemeindeamt geschlossen.

WKO-Galaabend der Meister

© Die Fotografen



Nach erfolgreicher Absolvierung ihrer Prüfungen konnten 249 junge Damen und Herren im Congress Innsbruck im Rahmen des WKO-Galaabends ihre Meisterbriefe entgegennehmen.

Auch Claudia Schaffenrath gehörte zu den fleißigen Jungmeister/innen aus insgesamt 33 Berufsgruppen, die ihren Meistertitel entgegennehmen durften. Sie ist nun stolze Inhaberin des Meisterbriefs für das reglementierte Gewerbe „Kosmetik“.

Stellvertretend für die Gemeinde Mötz überbrachte Vize-Bürgermeister Hubert Rinner die besten Glückwünsche.

Impressum: © 2018 Gemeinde Mötz (Hrsg.)

Für den Inhalt verantwortlich: Manuela Föger, Marion Gebhart, Hermann Heinz, Mag. Helmut Hörmann, Michael Kluibenschädl; Korrektur: Mag. Helmut Hörmann; Layout: Silvia Floriani; Titelbild: Hermann Heinz; Druck: Pircher, Ötztal Bahnhof

Alle Rechte an den Bildern liegen, wenn nicht anders beschrieben, bei den Vereinen, der Gemeinde und Privatpersonen

Neuer Arzt in Mötz – Dr. Clemens Gassner

Ordination im Gemeindehaus Mötz
Kirchplatz 3

Wir sind gerne für euch da:

Dr. Clemens & Dr. Alexandra Gaßner
Ärzte für Allgemeinmedizin

mit Ordinationsassistentin
Bettina Laichner-Wörgötter

Telefon 05263/20404

Montag 14-16 Uhr
Donnerstag 9-11 Uhr
Alle Kassen



„Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.“

Ludwig Börne

Wir sehen es als unsere wichtigste Aufgabe, die **GESUNDHEIT** unserer Patienten zu erhalten!
Deshalb bieten wir neben vielem anderen **Vorsorgeuntersuchungen, Mutter-Kindpassuntersuchungen, Hausbesuche, Heimbetreuung und Atemschutzuntersuchungen für Einsatzkräfte an.**



Wir wünschen von Herzen eine wunderschöne, ruhige Advent- und Weihnachtszeit und für 2019 viel Gesundheit und Freude

Alexandra und Clemens Gaßner



Dr. Clemens & Dr. Alexandra Gaßner
Ärzte für Allgemeinmedizin

6423 Mötz, Kirchplatz 3
Alle Kassen

Ordinationszeiten:
Montag: 14-16 Uhr
Donnerstag: 9-11 Uhr

Tel. 05263/20404
Fax: 05263/20404-20
sfgedoktor@gmail.com



Außerhalb unserer Ordinationszeiten in Mötz sind wir für euch auch in unserer Praxis
in Silz (Widumgasse 3, Tel. 05263/6206) leicht erreichbar.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8.30 -11.30 Uhr, Montag und Mittwoch: 17 - 19 Uhr

Der lange und mühevollen Weg zur Selbstständigkeit

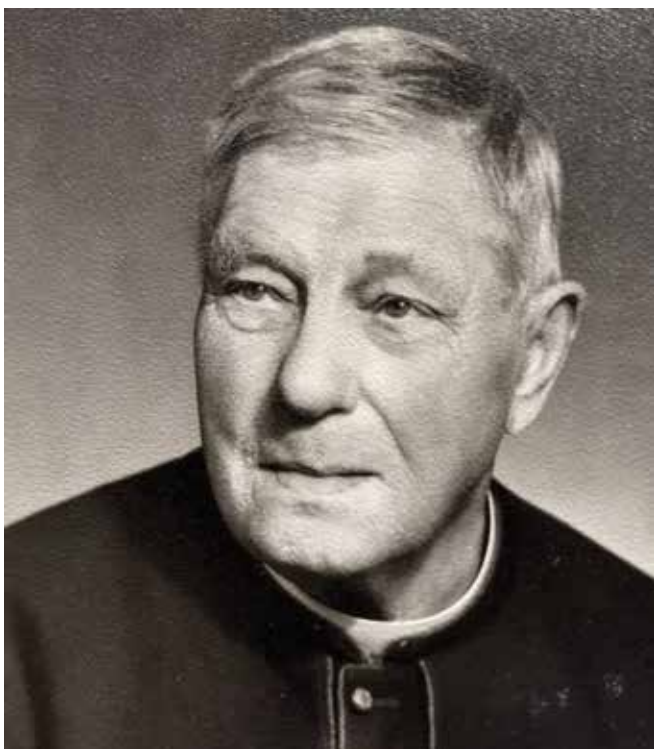
von Ortschronist Mag. Helmut Hörmann

In der zur Gemeinde Mieming gehörigen Fraktionsgemeinde Mötz standen um 1900 wichtige Vorhaben an, die einer raschen Erledigung bedurften. Leopold Gatt schrieb in seinen Erinnerungen, dass „die alte Wasserleitung in [offenen] Holzlöhren zum Teil an Düngerstätten [Misthaufen] vorbeiföhrt und deshalb durch viele Jahre Todesfälle an Paratyphus zu beklagen“ waren. Im Schulbereich blieben „in dem kleinen Raum 70 bis 80 Kinder beiderlei Geschlechts zusammengepfercht, hatten keine rechten Bänke und einen Abort zum Zusammenbruch“. Eine neue Wasserleitung und ein neues Schulhaus waren dringend notwendig. Doch nicht nur die Schulbehörde in Innsbruck behinderte den Bau durch wiederholte „Widerstände und Einwendungen“, auch mit der Gemeindeföhrtung in Mieming gab es „stets ein strittiges Verhandeln“, wenn es um Zuschüsse für Mötz ging. Zeigten die zur Gemeinde Mieming gehörigen Döhfer am Plateau oft kein gegenseitiges Einvernehmen, bei Wünschen und Forderungen der Inntalfraktion Mötz war man sich in der Ablehnung oder zumindest Verzögerung meist recht einig. In Zeiten fehlender Mobilität erwies sich auch der weite Fußmarsch der Mötzer in allen Gemeindeangelegenheiten zu den jeweiligen Bürgermeistern (mit „Gemeindekanzlei“ in deren Wohnstuben) als sehr mühsam, stellten doch ausschließlich die Plateau-Fraktionen den Gemeindechef. Die wichtige Mötzer Brücke über den Inn, der Bau der Arlbergbahnlinie und der Aufschwung der Wallfahrt am Locherboden verstärkten den ohnehin engen Kontakt zu den Nachbarschaften Stams und Silz. Deshalb wurde der Wunsch nach Selbstständigkeit in Mötz immer

stärker. Bei den zuständigen Behörden (Landesausschuss und Bezirkshauptmannschaft) wurde erfolgreich interveniert und eine Abtrennung in Aussicht gestellt. Am 14. Dezember 1912 fand in Mötz eine Fraktionsversammlung zu diesem Thema statt. Einigen „Querulanten“ gelang es aus Eigennutz aber, dieses von vielen gewünschte Vorhaben – unter anderem mit Blick auf etwaige Kosten, die allerdings Privatpersonen zu tragen bereit gewesen wären – zu vereiteln. „Zum bleibenden Andenken an dieses traurige Verhalten“ wurde dann beim Brunnen am Kirchplatz eine Trauerweide gepflanzt, die erst im Zuge der Neugestaltung des Platzes im Jahre 2010 entfernt wurde. Kaum ein Mötzer konnte sich ohnehin noch an den Anlass für die Pflanzung dieses Baumes erinnern.

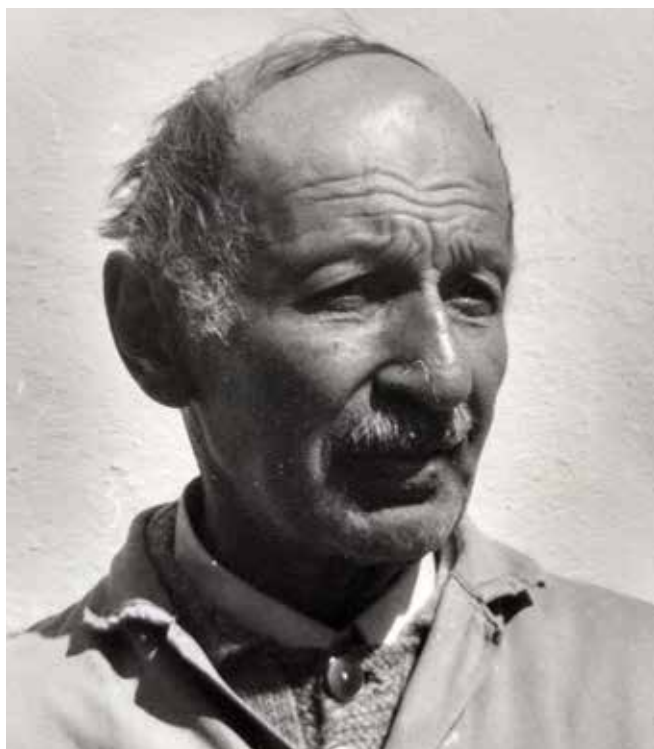
Bald nach Ende des Zweiten Weltkriegs nahmen die Mötzer einen weiteren Anlauf, um selbstständig zu werden. Ein diesbezüglicher Antrag wurde bereits am 11. Mai 1947 eingebracht und es folgten langwierige Verhandlungen mit der Gemeindeföhrtung in Mieming, die aber „im Prinzip einstimmig dafür“ war, einer Abtrennung zuzustimmen. Fraktionsvorsteher Tobias Hackl föhrt im Oktober 1948 ein Vorgespräch in der Bezirkshauptmannschaft Imst und am 23. August des Folgejahres teilten die 4 Gemeinderäte aus Mötz bei der Gemeinderatssitzung in Mieming mit, dass sie mit einem Teilungsvorschlag an die BH herantreten wollen. Überraschenderweise sprachen sich nun die Gemeinderäte von Mieming dagegen aus. Im Sitzungsprotokoll: „Eine Vermögensaufteilung beziehungsweise Abtrennung des Ortsteils Mötz wird mit 7 Stimmen gegen 4 abgelehnt“.

© Mötzer Dorfchronik



Provikar Urban Draxl (1874 - 1959). An seinem damaligen Wohnhaus wurde 2009 eine Gedenktafel angebracht.

© Helmut Hörmann



Bauer, Zimmermann, Fraktionsvorsteher und erster Mötzer Bürgermeister: Tobias Hackl

Mötz trennt sich von Mieming

Ein alter Wunsch soll am 1. Jänner 1959 in Erfüllung gehen

und wird eigene Gemeinde

• Alles in Frieden abgewickelt • Sommerfrische mit Wallfahrtskirche

Die Fraktion Mötz reichte dann doch einen Antrag auf Lostrennung von der Gemeinde Mieming unter Anschluss eines Teilungsvorschlages an die BH Imst ein, die daraufhin die Gemeinde Mieming zur Stellungnahme aufforderte. Trotz mehrmaligem Urgieren kam keine Antwort aus Mieming. Erst 6 Jahre (!) später führte ein Schreiben von Landesrat Eduard Wallnöfer (vom 27. Oktober 1955) zur Bildung eines Unterausschusses unter seinem Vorsitz mit dem Auftrag, eine einvernehmliche Lösung zu suchen. Die Gespräche fanden „nach oft sehr langen Zwischenpausen“ bis Dezember 1956 statt. Obwohl die Gemeinderäte von Mötz darum ersuchten, wurden keine Protokolle angefertigt und nur eine „Endniederschrift“ nach der letzten Sitzung versprochen. Diese wurde schließlich ohne Einsichtnahme der Fraktionsvertreter von Mötz an die übergeordneten Behörden übermittelt. Voraussetzung sei, dass eine Zustimmung zur Gemeindetrennung nur erfolgen könne, wenn „über die Vermögensauseinandersetzung und über die Armenversorgung, über die Weiterführung des Elektrizitätswerkes und über andere Fragen eine Übereinstimmung erzielt wird“. Damit war nach beinahe zehnjähriger Bemühung um Selbstständigkeit die Fraktion Mötz eigentlich keinen Schritt weitergekommen und Mieming setzte weiterhin auf Verzögerungstaktik. Schließlich wandte sich die Fraktionsführung an Johann Obermoser, den Präsidenten des Tiroler Landtags und Obmanns des Rechts- und Gemeindeausschusses mit der dringenden Bitte um Unterstützung. Dabei wurden wesentliche Argumente für die Loslösung in Erinnerung gebracht. Die wirtschaftliche Existenzmöglichkeit war von der BH Imst bereits festgestellt worden: eigene Seelsorge, Schule, Feuerwehr, Post, Raika, eigene landwirtschaftliche Genossenschaft und Ordinationsräume für den Sprengelarzt. Die fehlende direkte Verkehrsverbindung (Umweg über Telfs, wer nicht über ein eigenes Fahrzeug verfügt oder „schlecht bei Fuß“ ist) und die erfolgreich durchgeführte Grundzusammenlegung wurden eben-

Mitten im Oberinntaler Dorf Mötz, über dessen Giebeln die Wallfahrtskirche Locherboden auf steilem Felshang thront, hängt am Schulhaus ein Instrument, das früher wohl ehrfürchtig bestaunt wurde. Ein großes Schild berichtet davon, daß der Verschönerungsverein damit etwas für die Sommerfrischler getan hat. „Torricelli'scher Wettertelegraph“ steht in respektablen Lettern und in Email gebrannt über einem Ding, das man heute schlicht als Barometer bezeichnet. Doch dieser „Torricelli'sche Wettertelegraph“ ist ein Beweis dafür, daß man schon zu Zeiten, da man für Kino „Kinematograph“, für Auto „Automobil“ sagte, in Mötz an die Sommerfrischler gedacht hat. Damals gab es zwar noch keine Meldescheine, keine sogenannten gewerblichen Betten und erst recht keinen Sozialtourismus. Die Landschaft aber war ebenso reizvoll und windstill wie heute.

Im vergangenen Sommer erfreute sich das Dorf am linken Ufer des Inns einer beachtlichen Frequenz. Man zählte ungefähr 7000 Nächtigungen. Begreiflich, daß sich der Sommergast dort wohlfühlt, bietet man ihm doch außer der entzückenden Umgebung auch ein Schwimmbad und die Ruhe eines friedlichen Ortes, der nicht von der Hauptverkehrsader durchschnitten wird. Ueber sechzig malerisch in der Landschaft verstreute Sitzbänke sorgen für Bequemlichkeit, und der „Torricelli'sche Wettertelegraph“ weiß heute schon, wie morgen das Wetter wird. Was will man mehr?

Nun aber ist die Saison längst vorbei. Nur noch einzelne pilgern mit ihren Anliegen hinauf zur Wallfahrtskirche, die zu den beliebtesten Gnadenorten des Landes Tirol zählt. Die Ernte ist geborgen. Da und dort leuchten ein paar vergessene Äpfel in den Zweigen, von denen der Wind das gelbe Laub schüttelt. Man schaut also nach innen. Und da entdeckt man, daß Mötz unmittelbar vor einem lokalhistorischen Ereignis steht. Es soll mit Wirkung vom 1. Jänner 1959 selbständige Gemeinde werden und an diesem Tage alle Bindungen lösen, die die Geschehnisse von Mötz eng mit den Geschehnissen der Gemeinde Mieming verknüpfen. Mötz ist nämlich gar keine selbständige Gemeinde, sondern eine Fraktion von Mieming, was im allgemeinen kaum bekannt sein dürfte. Am 15. Oktober 1958 um 0.25 Uhr beschloß der Gemeinderat von Mieming, dem acht Vertreter aus Mieming und vier Vertreter aus Mötz angehören, einstimmig, daß Mötz selbständige Gemeinde werden solle. Der Tiroler Landtag wird in einer seiner nächsten Sitzungen darüber entscheiden.

Die friedliche Lostrennung der Talbewohner von den Mittelgebirglern wird seit langem vorbereitet. Es gibt alte Mötzer, die erinnern sich genau daran, daß schon ihre Väter für eine Lostrennung von Mieming waren, denn „Berg und Tal passen nicht zusammen“. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde der alte Gedanke wieder aufgegriffen. Nun steht seine Verwirklichung unmittelbar bevor. Wir wollen jedoch ausdrücklich feststellen, daß sich die Mötzer in bestem Einvernehmen von den Miemingern trennen, was auf einem „Betriebsausflug“ des Gemeinderates, der vor kurzem nach Epnan unternommen wurde, mehrfach besiegelt wurde.

Die Herauslösung einer Fraktion aus der Gemeinde ist eine schwierige Operation. Es gibt aber eine Reihe von sachlichen Gründen, die für die Selbstständigkeit von Mötz sprechen. Will ein Bewohner des Dorfes seinen Bürgermeister sprechen, so muß er fünf Viertelstunden zu Fuß den Berg hinausteigen. Im Winter eine beschwerliche Angelegenheit! Zudem sind die Struktur und die Interessen der Talfraktion anders als im Mittel-

gebirge. Während Mieming seinen Anschluß an die übrige Welt auf der Straße findet, ist Mötz ein Ort, der hauptsächlich vom Bahnverkehr abhängt. Zu diesen sachlichen Gründen kommt noch ein historischer. Es kann nachgewiesen werden, daß sich Mötz in grauer Vorzeit schon einmal der Selbstständigkeit erfreut hat.

Selbstverständlich geht es bei der Lostrennung von Mötz auch um rein materielle Dinge, wie z. B. um Gemeindebesitz. Man hat den Besitz der Gemeinde Mieming theoretisch in hundert Teile gestückt und davon 32 den Mötzern, den Rest den Miemingern zugebilligt. Da man jedoch einen Wald oder ein gemeindeeigenes Gebäude bei der Teilung nicht mitnehmen kann, wurde beschlossen, der Fraktion Mötz als Ablösung hierfür 165.000 Schilling in barem zuzumessen. Mötz mußte sich auch verpflichten, zwei von den sogenannten Lanningen-Stämmen, die im Mötzer Wald siedeln, hinsichtlich der Fürsorge zu übernehmen. Die restlichen Stämme verbleiben den Miemingern. Die künftigen Gemeindegrenzen von Mötz fallen mit den heutigen Fraktionsgrenzen zusammen, so daß keinerlei Grenzstreitigkeiten zu befürchten sind. Was den Mötzern besonders am Herzen liegt: Die Wallfahrtskirche Locherboden bleibt im Dorf, denn sie liegt innerhalb der heutigen Fraktion.

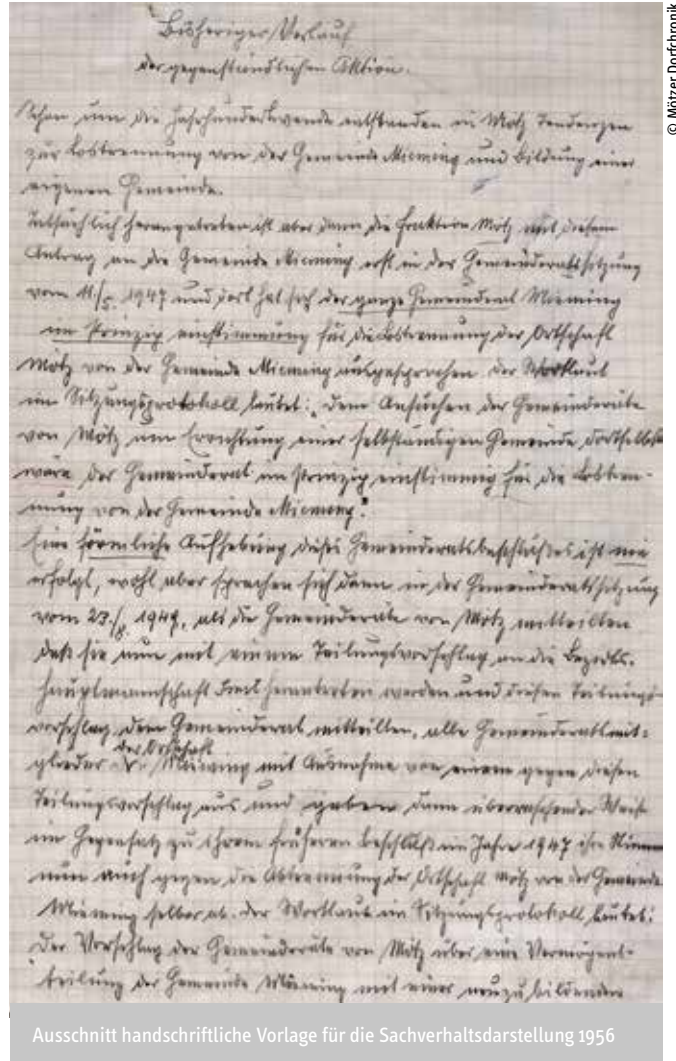
„Wir werden keine reiche Gemeinde sein“, erklärten Männer, die für das öffentliche Wohl der Fraktion verantwortlich sind. „Aber wir werden gewiß durchkommen, wenn wir uns in Zukunft selbst verwalten müssen.“

Man kann nicht behaupten, daß die bedächtigen Oberländer am Innfluß von einem Taumel des Selbstbewußtseins überfallen wurden, als sie die Lostrennung von Mieming nachdrücklich anstrebten. Die Verhandlungen wurden zäh und zielstrebig geführt, und es scheinen alle Mötzer mit der Lostrennung von der Gemeinde Mieming einverstanden zu sein. Kein Wunder: Mötz ist seit langer Zeit eigene Pfarrei, hat seit eh und je seine eigene Feuerwehr, seine eigene Schützenkompanie und seine eigenen Vereine. Möge der „Torricelli'sche Wettertelegraph“ der nun bald selbständigen Gemeinde Mötz keine Stürme und Unwetter, sondern dauernd schönes Wetter verheißen! H. B.

falls ins Treffen geführt. Eine Aufteilung des Gemeindegutes/ Vermögens aufgrund der Einwohnerzahl (Mötz 649 Einwohner, Mieming 1202) würde ein Drittel zu Zweidrittel ergeben. Am 4. April 1957 erging ein neuerlicher Antrag der Fraktion Mötz auf Lostrennung an das Gemeindeamt Mieming, der vom Gemeinderat von Mieming mit 8 zu 4 Stimmen erneut abgelehnt wurde. Die Fraktion erhob Einspruch und forderte, dass die Behörde die noch strittigen Punkte – vor allen die Aufteilung des „Fahrenden Volkes“ (Laninger) – entscheide. Fraktionsvorsteher Tobias Hackl, unterstützt von Provikar Urban Draxl, verfasste am 30. Juli 1957 eine umfangreiche Sachverhaltsdarstellung des „bisherigen Verlaufs der gegenständlichen Aktion“ und machte deutlich, dass „es den Anschein hat, daß die gegenständliche Angelegenheit nicht weiterverfolgt wird“.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Oktober 1958 gelang laut Gemeindeprotokoll dann der entscheidende Durchbruch. Der vollständig versammelte Gemeinderat von Mieming konnte die noch offenen Punkte einer einvernehmlichen Lösung zuführen und beschloss einstimmig die Gemeindeteilung mit 1. Jänner 1959. Mit der Veröffentlichung im Landesgesetzblatt vom 15. Jänner 1959 ging dann ein langgehegter Wunsch von Mötz offiziell in Erfüllung: die selbstständige Gemeinde Mötz war errichtet.

Größte Verdienste hatte sich dabei Provikar Draxl erworben, den die „Stille“ des Ortes Mötz, das Fehlen des Föhns und die Marienwallfahrt am Locherboden bewogen hatten hier seinen Lebensabend (Ruhestand ab 1939) zu verbringen. Seine Zähigkeit und die guten Kontakte zum Landhaus, seine hervorragende Verhandlungsstrategie und außergewöhnliche Menschenkenntnis hatten das Unmöglich möglich gemacht. Die junge Gemeinde dankte ihm seinen Einsatz mit der Verleihung der ersten Ehrenbürgerschaft am 11. September 1959. Doch bald danach erkrankte er schwer und starb am 17. November 1959. Der Mieminger Landesrat und spätere Landeshauptmann Eduard Wallnöfer erhielt am 3. Dezember 1959 die Ehrenbürgerschaft von Mötz. Tobias Hackl, Fraktionsvorsteher und erster Bürgermeister von Mötz, wurde im Jahr 1964 die Ehrenbürgerschaft verliehen.



Ausschnitt handschriftliche Vorlage für die Sachverhaltsdarstellung 1956

Quellen:

- Leopold Gatt, „Erinnerungen“ – handschriftliches Original-Manuskript vom 2. Jänner 1933
- Tobias Hackl, Sachverhaltsdarstellung „Bisheriger Verlauf der gegenständlichen Aktion“ – handschriftliches Original-Manuskript vom 30. Juli 1956
- Diverse Protokolle bzw. Ab- und Durchschriften (im Chronikarchiv der Gemeinde Mötz) und Gespräche mit Zeitzeugen

Mag. Helmut Hörmann

ist seit 1972/73 Ortschronist von Mötz, seit 1994 auch von Stams. Von 1987 an war er 12 Jahre lang Bezirksverantwortlicher für das Chronikwesen und seit 20 Jahren Landeschronist. Mag. Hörmann hat für Mötz 29 Jahresbände Dorfchronik verfasst, die Gemeindezeitung „Unser Dorf“ ins Leben gerufen und 1989 die Chronistenbibliothek Oberland gegründet, die derzeit im alten Gemeindehaus untergebracht ist und 7.000 Medien umfasst.

Am 15. August wurde ihm die Verdienstmedaille des Landes Tirol von Landeshauptmann Günther Platter und dem Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher verliehen.



Mag. Helmut Hörmann bei der Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol mit Landeshauptmann Günther Platter und dem Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher

Renovierung an der Wallfahrtskirche Maria Locherboden abgeschlossen



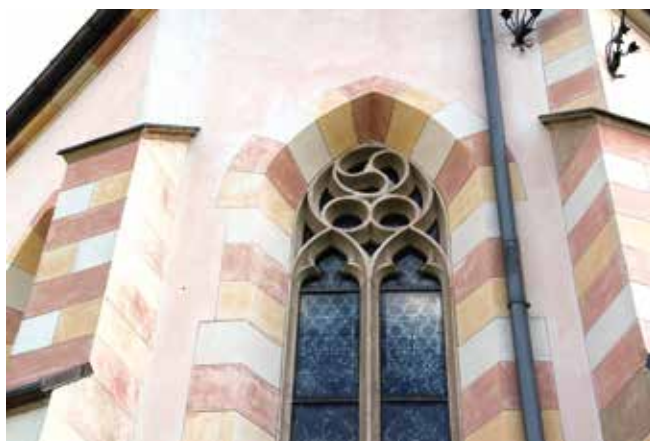
Seit Juni dieses Jahres erstrahlt die unter der Leitung des Mörtzer Baumeisters Heinrich Hörmann um 1900 erbaute Wallfahrtskirche Maria Locherboden wieder in kräftigen Farben. Die Renovierung wurde notwendig, da die Fassade besonders auf der Westseite und im Sockelbereich stark abgewittert war. Die Quadermalerei wurde nach Bestand rekonstruiert. Die Renovierungsarbeiten sind nun mit der dringend notwendigen Außenrenovierung der vielbesuchten Wallfahrtskirche, die der Thaurer Restaurator Franz Niederhauser durchführte, abgeschlossen. Die letzte Außensanierung dieses neugotischen Bauwerkes erfolgte vor etwa 25 Jahren. In einem neuen Verfahren reinigte 2016 die Restauratoren-Arbeitsgemeinschaft Hermann Ruetz, Tarrenz und Thomas Nairz, Leutasch, die von Anton Kirchmayr 1915 und 1916 innen bemalte Kirche fachkundig, ebenso den neugotischen Altar. Das bekannte Mariahilf-Bild, dessen Original von Lukas Cranach (1520) im Innsbrucker Dom St. Jakob zu sehen ist, restaurierte der Imster Restaurator Gerhard Knabl.

Neu gestaltet, barrierefrei und behindertengerecht, gepflastert mit Porphyrsteinen wurde 2017 der Zugang zur Gnadenkapelle von der Firma Naturstein Ilija Bosankic aus Innsbruck. Neu ist auch das schlichte Geländer in dem original- erhaltenen Elemente von der Öztaler Kunstschmiede Peter Praxmarrer eingearbeitet wurden.

Verantwortlich für die Sanierung und Instandhaltung der Wallfahrtskirche ist P. Johannes, der sie schon 42 Jahre betreut, mit seinem Kirchenrat. Beratende fachliche Unterstützung leistet immer wieder das Denkmalamt und das diözesane Bauamt in Innsbruck. Eine finanzielle Förderung gewährte die Landesgedächtnisstiftung. (Klaus Pöll)



Innenrenovierung der Wallfahrtskirche, 2016



Die Wallfahrtskirche Maria Locherboden vor und nach der Renovierung



Barrierefrei und behindertengerecht: Der Zugang zur Gnadenkapelle

© Frieda Oblasser

© Klaus Pöll

© Frieda Oblasser

Es geschah vor 100 Jahren

Artikel zusammengetragen von Ortschronist Hermann Heinz

Ein öffentliches Vergernis. Aus M ö z, 24. April, wird uns geschrieben: In der sogenannten Lache, einem Viehweideplatz von M ö z, hält sich seit längerer Zeit eine Karrnergesellschaft von ein paar Duzend Köpfen auf. Sie wohnen etwa nicht nach alter romantischer Sitte in Karrn, sondern in einer hochmodernen, nach allen Regeln der Militärbaukunst erbauten Baracke. Zu was sind auch ihre Männer im Felde getreten? Die Kinder fachten die ganze Gegend (auch die Nachbarrorte) ab, während die Erwachsenen in der Sonne liegen. Wenn einmal die ersten Feldfrüchte reif sind, wird nicht mehr gebettelt, sondern „geerntet“. Das Essen müssen also die Bauern stellen, für das Trinken sorgt väterlich der Staat durch wohlgemessene Unterhaltsbeiträge (!) für die Weiber. Wenn dann einer der Männer auf „Anbauurlaub“ heimkommt, nuchtert die ganze Gesellschaft wochenweise nicht mehr aus. Wenn arme Innsbrucker Frauen von hiesigen Bauern etwas kaufen, haben sie Mühe und Sorge, es heimlich nach Hause zu bringen. Wenn aber diese Karrner rein vom Bettel und noch schlimmerem leben, trägt kein Hahn darnach. Die Bauern sollen jetzt alles abliefern, sie können kaum mehr mit Ruhe die Erdäpfel essen, die sie selber gebaut haben, die Karrner leben lustig auf Bauern- und Staatsunkosten dahin. Ihre Weiber spazieren halbstädtisch gekleidet herum, während die Bäuerinnen sich zu Tode schinden. Daß da den Landleuten der Humor und die Schaffenslust vergehen muß, dürfte vielleicht sogar dem Herrn Abram einleuchten. Ich möchte ihm eine Wallfahrt nach Locherboden empfehlen, dann kann er sich die erwähnte stilgerechte Baracke knapp am Wege ansehen.

Ehrung von Kriegereltern. M ö z, 14. März. Heute nachmittags erfuhr Herr Johann Arabacher, Lehrer i. R. hier, und dessen Ehefrau Josefa eine wohlverdiente Ehrung. Der Bezirkshauptmann von Imst, Statthaltereierrat Ottenhal, war eigens gekommen, um ihm die kaiserliche Ehrengabe von 500 K zu überreichen. Vor dem geschmückten Schulhause betonte der Bezirkshauptmann die Verdienste des Geehrten, der sieben Söhne in Kaisers Diensten hat und persönlich den Leuten in Rat und Tat hilft, wo er nur kann. Die Musikkapelle von Obsteig, verstärkt durch M ö z Musikanten, trug zur Verschönerung des Festes viel bei. Die ganze Gemeinde M ö z-Mieming freut sich über die Ehrung dieses in jeder Hinsicht edlen und stets hilfsbereiten Schulmannes.

Von unseren Kriegsgefangenen. Aus M ö z schreibt man uns: Endlich hat auch ein M ö zger, nämlich der Kaiserjäger Alois Sandl, geschrieben, daß er aus Rußland geflohen und in einem österreichischen Heimkehrlager angekommen sei. Neben der jüdischen Zentralenwirtschaft wird einmal das Elend unserer Gefangenen zu den dunkelsten Blättern der Geschichte des Weltkrieges gehören. — Wenn es aber heißen würde, die Regierung garantiert, daß bis Ende Juni die Gefangenen mit ihrer Unterstützung auf dem Heimwege sind, das würde ziehen. Unsere frechen Russen zwingen die geängstigten Bäuerinnen vielfach zu so schmachvollen Bedingungen, daß ich sie gar nicht nennen mag und die Regierung schützt dabei mehr die Russen, als die Bäuerinnen. Unsere Landeskinder sterben indessen in Rußland vor Hunger und tschechischer Mißhandlung. Früher brachten die Zeitungen öfters Beschwichtigungsartikel, die Regierung gedenke demnächst eine eigene Kommission einzusetzen, zur Erwägung der Frage, ob man nicht gelegentlich die hohe russische Regierung alleruntertänigst fragen solle, wann sie geneigt sei, wegen des Gefangenen-austausches in Unterhandlung zu treten. Jetzt tun die Blätter das gescheiteste, was sie tun können, sie schweigen. Das ist leider sehr zu befürchten und es wäre gut, wenn baldigst von zuständiger Seite die immer wiederkehrende Frage beantwortet würde, und zwar offen und ehrlich. Tut die Regierung etwas, um die Rückkehr der Gefangenen zu ermöglichen? Entweder ja oder nein!

Eine Schnapstrinkerin verkauft 11.000 Kronen! Aus dem Oberinntal wird uns geschrieben: Eine hiesige Schnapstrinkerin „braucht“ auch heute, trotz der enormen Kostspieligkeit des Branntweins, per Tag rund einen Liter davon. Ihre Angehörigen wollten sich lehtzin überzeugen, welche Summen die Trinkerin für die Fröhnung ihrer Leidenschaft opfere und untersuchten das Sparkassenbuch, welches dieselbe in der Matratze ihres Bettes aufbewahrt. Es ergab sich, daß sie seit Neujahr etwa 11.000 Kronen abgehoben hatte, welche Summe sie zum größten Teil in Form von Alkohol durch die Gurgel gejagt hatte.

Mötz ist voller Energie!



Bis 2050 will Tirol erneuerbare Energieressourcen intensiv ausbauen und den Energieverbrauch halbieren. Diese Maßnahmen sind Teil der Energiestrategie Tirol die zum Ziel hat, den CO₂ Gehalt zu reduzieren und damit den Klimawandel in Grenzen zu halten. Damit diese Initiative Erfolg hat, braucht es neben vielen strukturellen Veränderungen auch ein aktives Mittun von uns allen. Daher wurde bereits 2014 ein Energieteam in unserer Gemeinde gegründet, das sich dieses Themas annimmt und Maßnahmen für Energieeinsparungen und mehr Energieeffizienz in der Gemeinde plant und umsetzt.

Zur Unterstützung dieser Bemühungen ist die Gemeinde Mötz sowohl der Klima- und Energiemodellregion Imst und seit 2015 auch dem e5 Programm des Landes beigetreten. Als Teil der e5-Familie können sowohl die Gemeinde als auch die Bevölkerung mit kleinen und großen Energiemaßnahmen einen Teil dazu beitragen, dass Tirol langfristig und nachhaltig energieautonom wird. Das e5-Programm bietet dabei

vielfältige Unterstützung unter anderem in Form von Beratung, Förderung und Netzwerkbildung. Für den Einzelnen entsteht aus Energiesparmaßnahmen der Vorteil von Kosteneinsparungen, wodurch sich die notwendigen Investitionen auch wieder amortisieren. Das war auch bei vielen von der Gemeinde in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen so der Fall, wie die folgende beispielhafte Aufzählung der verschiedenen Energieaktivitäten zeigt:

- Einführung Energiebuchhaltung
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Heizung Gemeindeamt mittels Wärmepumpe
- Thermische Sanierungsmaßnahmen des Kindergartens und der Volksschule
- Errichtung einer PV-Anlage am Turnsaalgebäude
- Teilnahme am Fahrradwettbewerb
- Durchführung Solaranlagencheck
- Durchführung Sanierungsoffensive

Im heurigen Herbst wurden die energetischen Aktivitäten der Gemeinde Mötz zum zweiten Mal nach 2015 im Zuge des e5 Audits von einer unabhängigen Kommission evaluiert und bewertet. Wie das Ergebnis zeigt, konnten in fast allen Handlungsfeldern Verbesserungen erreicht werden, sodass mit einem Umsetzungsgrad von knapp 50% eine Auszeichnung von 2e erreicht wurde.

Das Energieteam Mötz sieht noch viele Verbesserungsmöglichkeiten für die Zukunft, sowohl im privaten als auch im kommunalen Bereich. Wenn dich das Thema auch interessiert (egal welches Alter und Geschlecht) und du einen kleinen Beitrag zur positiven energiewirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde liefern möchtest, freut sich die Gemeinde Mötz, dich in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Bitte einfach in der Gemeinde melden.

Fahrradwettbewerb – starke Mötzer Beteiligung

Auch heuer wieder beteiligten sich auf Einladung des Mötzer Energieteams viele begeisterte RadfahrerInnen aus Mötz am tirolweit ausgetragenen Fahrradwettbewerb. Bei prächtigem Herbstwetter fand am 6. Oktober 2018 am Mötzer Sportplatzgelände die dorfinterne Abschlussveranstaltung zum Fahrradwettbewerb mit Preisverlosung statt. Dabei konnten die anwesenden Radbegeisterten nicht nur verschiedene E-Bike Modelle selber testen, sondern sich auch bei Kaffee und Kuchen gemütlich über ihre absolvierten Radtouren unterhalten. Einen ganz besonderen Höhepunkt stellte auch heuer wieder die fahrradtechnische Mountainbike-Vorführung der jungen Spitzenathleten des Tiroler Nachwuchses auf der eigens dafür aufgestellten Technikstrecke dar. Die jungen Radathleten demonstrierten ihre akrobatische Geschicklichkeit bei engen Kurvenfahrten, Sprüngen über verschiedene Hindernisse sowie Balance- und Gleichgewichtsübungen. Am Ende der Veranstaltung wurde noch unter den Teilnehmern des Fahrradwettbewerbes eine Preisverlosung durchgeführt. Den Preissponsoren Radsport Krug und Bergbahnen Muttereralm möchten wir auf diesem Wege nochmals herzlich danken.



Insgesamt haben heuer 63 Mötzerinnen und Mötzer am Tiroler Fahrradwettbewerb mitgemacht und gemeinsam 51.860 km mit dem Rad zurückgelegt. Für diese tolle Leistung danke die Gemeinde Mötz allen RadfahrernInnen, die daran teilgenommen haben und hoffen, nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer am Fahrradwettbewerb begrüßen zu dürfen.

Familiengottesdienste in der Pfarre Mötz

„Wie lebendig sind wir?“ Das war eine von sieben Fragen, die Bischof Hermann Glettler bei einem großen Treffen der Diözese im März 2018 zahlreichen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten mit auf den Weg gab. Die Fragen sollen uns helfen, einen „neuen Aufbruch“ in unseren Pfarren zu beginnen. Dabei scheint die Frage nach der Lebendigkeit ein Schlüsselfaktor zu sein, den wir im Pfarrgemeinderat besonders beachten wollen.

Einen kleinen Schritt in Richtung größerer Lebendigkeit in unserer Pfarre setzen wir mit einem bewussten Schwerpunkt auf regelmäßige, speziell familienfreundlich gestaltete Gottesdienste (in der Regel am 2. Sonntag im Monat), manchmal mit anschließendem Pfarrcafé. Wir hoffen, dass bei diesen Feiern die Freude, die uns der christliche Glaube schenkt, spürbar wird. Wir freuen uns sehr, wenn viele Menschen, jung und alt, mit uns feiern und die Lebendigkeit weiter zunimmt. Ihr seit alle herzlich dazu eingeladen, dabeizusein und mitzufeiern!

Pfarre Mötz im Internet:

www.dibk.at/Media/Pfarren/Moetz

www.facebook.com/pfarremoetz

Magdalena Hörmann-Prem, Obfrau des Pfarrgemeinderats



© Pixabay

Die nächsten Termine mit bewusst „junger“ Gestaltung sind:

Mo	24.12.18	17.00 Uhr	Kindermesse
So	13.01.19	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
So	10.02.19	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
So	10.03.19	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
So	14.04.19	09.00 Uhr	Familiengottesdienst (Palmsonntag)
Fr	19.04.19	15.00 Uhr	Familienkreuzweg
So	28.04.19	09.00 Uhr	Feier der Erstkommunion
So	12.05.19	09.00 Uhr	Familiengottesdienst

Die Gottesdienste finden in der Mötzer Pfarrkirche statt.

Aufnahme der neuen Ministranten/innen

Seit kurzem dürfen sich Pater Johannes und unsere Pfarrgemeinde über neun neue Ministranten/innen freuen.

Am 21. Oktober feierten die „neuen Minis“ beim Familiengottesdienst ihre feierliche Aufnahme in die Gemeinschaft der Ministranten.

Pater Johannes erinnerte in seiner Predigt daran, wie wertvoll der Ministrantendienst ist und bedankte sich bei den Kindern für die Bereitschaft diesen Dienst zu übernehmen. Sichtlich stolz wurden die „neuen Minis“ von den älteren Ministranten und Ministrantinnen fertig eingekleidet.

Unsere neuen Ministranten heißen:

Fabian Millinger, Jonathan Hackl, Johanna Klotz, Marcella Weger, Valentin und Benjamin Kluibenschädl, Clemens Hai-
rer, Nina Bachlechner und Sandro Spiss

Auch im kommenden Jahr werden wieder Ministranten und Ministrantinnen aufgenommen. Wer Interesse hat, darf sich bei Pater Johannes melden.



Freiwillige Feuerwehr Mötz

© FF Mötz



Die alljährliche Jahreshauptversammlung hat am 17. Februar mit großer Beteiligung stattgefunden. Bei dieser Sitzung wurde der Ausschuss neu gewählt (von links): Kassier Peter Pattis, Kommandant Hannes Hörmann, Kommandant-Stellvertreter Florian Höpperger, Schriftführer Richard Mössner

Das Einsatzjahr hat bereits in der Silvesternacht begonnen – wie jedes Jahr haben einige Kameraden im Dorf die Brandsicherheitswache übernommen, um zu beobachten und eventuell aufkommende Brände durch Feuerwerkskörper frühzeitig zu erkennen.

Der erste Einsatz fand am 13. Jänner in der Entergasse statt, eine Holzlegge fing Feuer. Mit viel Glück konnte ein Großbrand verhindert werden.

Am 21. April fand gemeinsam mit der Gemeinde die Dorfreinigung statt. 62 Personen waren beteiligt und es konnten 306 Kilogramm Müll beseitigt und fachgerecht entsorgt werden.

Die Florianfeier, welche traditionell am ersten Sonntag im Mai stattfindet, wurde unter großer Beteiligung gefeiert. Mehrere Beförderungen und Ehrungen wurden verliehen.

Nach ca. einem Jahr Vorbereitungszeit und zahlreichen Sitzungen konnten wir am 19. Juni mit dem Zeltaufbau für den 46. Bezirksnassleistungsbewerb beginnen. Nach 5 tägigem Aufbau am Bewerbungsplatz konnte von 22. bis 23. Juni der Bezirksnassleistungsbewerb erstmals in Mötz durchgeführt werden. Der Bewerb, der von der Feuerwehr durchgeführt wurde, fand großen Anklang bei Bezirk, Mitgliedern und der Bevölkerung. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren für die tatkräftige und großzügige Unterstützung bedanken.

Das ganze Jahr über trifft sich die Gruppe der Feuerwehrju-

gend am Montag, bereitet sich für den Wissenstest vor, führt ebenfalls Proben durch und erlebt auch noch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Die Verkehrsregelungen bei den Nachtwallfahrten am Locherboden gehören bereits zur Routine.

Ein Highlight in Bezug auf die Ausbildung war unser Atemschutztrupp Mötz 1 die am 20.10. den ASLA in Imst absolvierte. Unter der Leitung unseres ATS Beauftragten Christian Larisseger konnten Truppführer Michael Schöpf, Träger 2 Raphael Krug und Träger 3 Michael Höpperger das goldene ATS Abzeichen erlangen. Herzliche Gratulation zum Erfolg!

Die Feuerwehr Mötz ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Sollt dich also die Arbeit der Feuerwehr interessieren, dann melde dich bitte bei uns und werde Mitglied bei der FF Mötz.

Kdt. OBI Hannes Hörmann



Unsere erfolgreiche Atemschutztruppe unter der Leitung von Christian Larisseger – Michael Schöpf, Raphael Krug und Michael Höpperger



Der 46. Bezirksnassleistungsbewerb fand vom 22. bis 23. Juni erstmals in Mötz statt.

Erfolgreiches Jahr für die Rot Kreuz Ortsstelle Mötztal

© RK Mötztal



Die Rot Kreuz Ortsstelle Mötztal lud am Freitag, den 9. November 2018 zur jährlichen Jahreshauptversammlung ins Green-vieh nach Mieming ein.

Ortsstellenleiter Christoph Hairer konnte zahlreiche Ehren-gäste, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden sowie auch Vertreter befreundeter Organisationen begrüßen.

Der neue Ausschuss durfte auf ein erfolgreiches erstes Arbeitsjahr zurückblicken und bedankte sich bei den zahlreichen fleißigen Helfern. In diesem Zusammenhang wurden beeindruckende Zahlen vorgestellt. Zum Beispiel wurden im Jahr 2018 insgesamt 6223 Ausfahrten von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern durchgeführt. Das Rote Kreuz Mötztal hat derzeit 110 Mitglieder, davon sind 70 aktiv im Rettungsdienst, 18 aktiv im Kleiderladen, 11 inaktiv und 11 in der Jugendgruppe.

Im Ausschuss gab es auch Änderungen. Mirjam Juen aus Haiming übernimmt den Bereich „Ausbildung“ von Andreas Regensburger, der sich nun voll auf sein Amt als Ortsstellenleiter STV konzentrieren kann; Andreas Wippel aus Stams übernimmt die Jugendarbeit von Melanie Spielmann; Stefan Gritsch aus Silz wurde zum neuen Kommandanten der Sondereinsatzgruppe bestellt. Er übernimmt dieses Amt von Christian Franz. Auf diesem Wege möchte sich die Ortsstelle beim Ausschuss recht herzlich für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren bedanken.



Die Ortsstelle Mötztal, als auch alle anderen Ortsstellen im Bezirk, wurden im vergangenen Jahr mit neuen Rettungstrans-

portfahrzeugen für den Rettungsdienst ausgestattet. Das Erscheinungsbild sticht durch die neue gelb – rote Bekleidung besonders hervor.

Im Bereich der Ambulanzdienste war die SEG Mötztal auch heuer wieder tatkräftig. Ende Juli fand die Extremsport-Veranstaltung Xletix in Kühtai statt, die von zahlreichen Mitgliedern der Ortsstelle Mötztal bestens betreut wurde. Auch das diesjährige Großereignis – die Rad WM – forderte Zeit und Einsatz der freiwilligen Mitglieder. Trotz des großen Ausmaßes dieser Veranstaltung, können wir von einem reibungslosen Ablauf berichten. In diesem Rahmen möchten wir an alle fleißigen Helfer ein

großes Dankeschön aussprechen.

Unser Kameradschaftsausflug führte uns erst vor Kurzem nach Wien. Dort verbrachten wir ein gemütliches, kameradschaftliches Wochenende mit vielen kulinarischen und kulturellen Eindrücken.

Unsere inaktiven Mitglieder verbrachten einen Tag in Mittenwald. Auch andere zahlreiche Inaktiventreffen wurden organisiert.



Wie bereits vor 2 Jahren, startete auch dieses Jahr erneut die Infokampagne „Ein starkes Team sucht Verstärkung – DICH“. Durch diese Kampagne wird versucht das Interesse am Roten Kreuz zu wecken und Tätigkeiten, wie vor allem die als Sanitäter im Rettungsdienst vorzustellen. Interessierte können sich gerne in der Bezirksstelle Imst unter der Telefonnummer 05412/66444 oder unter bezirk@roteskreuz-imst.at melden. Stolz berichten wir wieder von diversen Aktivitäten im GSD Bereich. Sei es die Tafel Österreich oder unser Kleiderladen Ötztaler-Höhe – andauernd sind freiwillige Mitarbeiter für den sozialen Dienst im Einsatz. Auch Sie selbst können dazu beitragen: Gerne können direkt im Kleiderladen gut erhaltene und gewaschene Kleidungsstücke abgegeben werden. Durch diese Spenden können Sie bedürftigen Personen helfen. Abschließend möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger zu unserem traditionellen Ball am Ostersonntag, dem 21. April 2019, in den Gemeindesaal Silz einladen.

Das Landjugendjahr 2018

© Landjugend Mötz



Die Jungbauernschaft/Landjugend Mötz blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Die guten Vorsätze wurden gleich am Jahresanfang von unseren fleißigen Mitgliedern umgesetzt – wir haben unser Vereinslokal umgebaut und neugestaltet. Und so gingen die Vorbereitungen für unser Maifest gleich viel leichter von der Hand. Am 30. April 2018 haben wir den Maibaum am Pavillon aufgestellt und erfolgreich vor dem Zusturzebringen bewahrt. Heuer hatten wir dann auch wieder Glück mit dem Wetter für unser zahlreich besuchtes Maifest. Für die Unterhaltung haben wir nach jahrelanger Pause wieder des Steinheben ins Leben gerufen, wo sich ein Kräfteressen der Superlative dargeboten hat.

Die sportlichen unter unseren Mitgliedern haben beim ‚Bubble-Soccer‘-Turnier der Jerzner Jungbauern teilgenommen und sich wacker geschlagen, andere haben sich öfters im Jungbauernraum zum Kartenspielen getroffen. Einige unserer Mitglieder wurden von Amor's Pfeil getroffen und so durften wir bei fünf Hochzeiten dabei sein, um die Zusammenarbeit der Frischgetrauten mit dem gemeinsamen Durchsägen eines Baumstammes zu testen.

In der prächtig geschmückten Pfarrkirche Maria Schnee wurde für das ertragreiche Erntejahr gedankt. Danach haben wir im Rahmen unseres jährlichen Erntedankfestes mit vielen MötzerInnen gemeinsam gefeiert. Die Mötzer Bäuerinnen

haben uns mit ihren selbstgemachten Kiachln verwöhnt, wir konnten bauerliche Köstlichkeiten aus der Region anbieten und natürlich durfte auch der Mötzer Schmankerlkorb nicht fehlen.

Am 17. November 2018 haben wir unsere Jahreshauptversammlung im Jungbauernraum abgehalten, dabei durften wir auch Bürgermeister Michael Kluibenschädl begrüßen. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir einige junge MötzerInnen neu bei uns im Verein begrüßen durften.

Beim Einzug des Nikolaus mit seinen Engeln und Krampussen durchs Dorf am 2. Dezember 2018 konnten viele

leuchtende Kinderaugen und zitternde Knie beobachtet werden. Der heilige Nikolaus verteilte während der heiligen Messe seine Guzerln an die braven Kinder und die Krampusse kümmerten sich um den Rest. Auch das Öffnen unseres Adventfensters war ein besonderes Highlight des heurigen Nikolausfestes.



Wir möchten uns bei allen Besuchern, den zahlreichen helfenden Händen, für die Unterstützung durch die Gemeinde Mötz sowie anderer Vereine bedanken und wünschen allen MötzerInnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Willst du auch in unserem Team sein und alle Feste mitgestalten oder nächstes Jahr als Krampus laufen? Dann melde dich bei unserem Obmann Michael Höpperger (0650 / 5184 372).

Liebe MötzerInnen!

Nach einem abwechslungsreichen Jahr haben wir heuer nach den üblichen Terminen ein neues Projekt in Angriff genommen – die „Mötzer Adventfenster“.

Jeden Tag lädt eine Familie oder ein Verein alle zu einer gemeinsamen Zeit ein, um stimmungsvoll ein Fenster zu öffnen und so wieder den Sinn der Adventszeit zu entdecken. Dafür möchten wir uns bei allen herzlich bedanken.

Auch unser alljährliches Frauenkränzchen wird am 1. März 2019 erstmals im Mötzer Gemeindesaal stattfinden. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und freuen uns schon auf Euch.

Eure Mötzer Bäuerinnen



© Mötzer Bäuerinnen

Nachwuchsarbeit im Zentrum der Vereinstätigkeit

© SPG Silz/Mötz



Mit 130 Spielern in 7 Nachwuchs- und 2 Mannschaften im Erwachsenenport nimmt die SPG Silz/Mötz in dieser Saison an den Wettbewerben des Tiroler Fußballverbandes teil.

Erste Kampfmannschaft

Die erste Kampfmannschaft musste im Sommer 2018 den Gang von der Tiroler Liga in die Landesliga West antreten. Ab der Herbstsaison 2018 ließ die Truppe um Trainer Aleksandar Matic aber keinen Zweifel darüber aufkommen, dass man den sofortigen Wiederaufstieg in die höchste Tiroler Spielklasse schaffen will. Nach der 9. Runde in der Landesliga steht die Mannschaft mit 8 Siegen und einer Niederlage an der Tabellenspitze und will sich von dort auch bis zur 26. Runde nicht verdrängen lassen.

Zweite Kampfmannschaft

Ab Sommer 2018 wurde die U16-Mannschaft der abgelaufenen Saison fast geschlossen in die zweite Kampfmannschaft übernommen, welche in der 2. Klasse West spielt. Die Ziele liegen hier einerseits im Aufstieg in die 1. Klasse bzw. in die Bezirksliga innerhalb der nächsten 3-4 Jahre und andererseits im behutsamen Heranführen der jungen Talente an die Anforderungen und Herausforderungen der ersten Mannschaft. Der Start in die neue Saison verlief von Spiel zu Spiel sehr unterschiedlich. Beim Saisonauftakt konnte Längenfeld 3:0 besiegt werden, allerdings gab es auch bereits die eine oder andere bittere Heimmiederlage.

Diese Saison stellt für viele junge Spieler ein Eingewöhnungsjahr im Erwachsenenport dar, weshalb ein Aufstieg 2019 wohl eher nicht zu realisieren sein wird.

Nachwuchs

Das Herzstück unseres Vereins bilden die in sieben Alterskategorien aufgeteilten Nachwuchsmannschaften, die von 11 Trainern 2-3 Mal pro Woche trainiert werden. Im Nachwuchs zählt nicht nur der sportliche Erfolg, vielmehr sehen wir es als unsere Aufgabe an, den beinahe 100 Nachwuchssportlern

über das gesamte Jahr hindurch eine Betätigung zu bieten, welche die Gesundheit und die sozialen Fähigkeiten von jungen Menschen fördert. Sich in einem Team zurechtfinden, sich unterordnen, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsame Erlebnisse, Siege und Niederlagen - das alles fördert die soziale Kompetenz junger Menschen.

In der abgelaufenen Saison haben wir den U14-, U15- und U16 Teams einen besonderen Le-

ckerbissen geboten. Die Mannschaften sind mit mehr als 40 Teilnehmern im März dieses Jahres gemeinsam mit ihren Trainern nach Medulin/Kroatien für ein viertägiges Trainingslager gereist. Auch in der kommenden Saison dürfen sich drei Nachwuchsmannschaften zu Ostern 2019 für einige Tage wie Profisportler fühlen, da es eine Neuauflage des Trainingslagers in Kroatien geben wird.

Ausblick auf die Vereinsentwicklung

Um weiterhin auf einem hohen Niveau den Vereinsbetrieb aufrecht zu erhalten, sehen wir es als notwendig, dass in den nächsten Jahren in die Infrastruktur der Sportanlage Mötz investiert wird. Einerseits benötigen wir zeitgemäße Kabinen-trakte inklusive Sanitäranlagen und andererseits sollte unserer Meinung nach auch in die Errichtung eines Kunstrasenplatzes investiert werden, damit eine vernünftige Vorbereitung für die jeweiligen Frühjahrssaisonen gegeben ist. Ein solches Projekt stellt eine sinnvolle Investition in die Jugend unseres Dorfes dar und ergibt auch einen generellen Mehrwert für die gesamte Gemeinde, wenn nämlich Vereinsräumlichkeiten zur gemeinsamen Nutzung entstehen oder auf einem Kunstrasen auch andere Sportarten wie zum Beispiel Basketball oder American Football ausgeübt werden können.



Die Bergwacht begeistert die Jugend für Naturschutz

© Bergwacht Mötz u. U.



Naturschutz-Bildung für Volksschulkinder im Bergwachraum

Die Bergwacht Mötz und Umgebung (Mötz – Stams - Rietz) bemüht sich um den Schutz der Natur in unserem Gebiet. Der Schwerpunkt in diesem Jahr bestand in Informationsveranstaltungen und einer Exkursion mit den Kindern der Volksschule Mötz.

Kinder lernen mehr über Naturschutz, geschützte Tiere und Müll

An vier Vormittagen konnten die Kinder der Volksschule Mötz im Vereinsraum der Bergwacht viel über die Aufgaben und Aktivitäten der Bergwacht erfahren.

Ortsstellenleiter Karl Heinz jun. informierte die Schüler und Schülerinnen über die Folgen von Müllablagerungen in der Natur. Ein Schwerpunkt war der geschützte Landschaftsteil Birgele. Bergwachtfrau Hildegard Höpperger erzählte den Kindern Wissenswertes über die Tierwelt in unserer Umgebung. Eine besondere Rolle spielt dabei ein Vogel, dessen Ruf die Kinder alle kennen, den sie aber kaum je zu Gesicht bekommen. In einer Zeichnung zum Anmalen konnten sie sich ein Bild vom Kuckuck machen. Der Bürgermeister spendierte eine kleine Jause als Belohnung für die Aufmerksamkeit der Schüler.

Exkursion zum Naturdenkmal Stamser Eichenwald

Ein Höhepunkt in der letzten Schulwoche bildete ein Ausflug zum Stamser Eichenwald.

Dieser letzte Rest der ehemals ausgedehnten Laubmischwälder in den Innauen wurde bereits 1929 unter Schutz gestellt. Hier stehen bis zu 300 Jahre alte Bäume. Seit mehr als 10 Jahren ist ein Revitalisierungsprojekt im Gange, um den ursprünglichen Charakter zu erhalten. Die Kinder konnten beobachten, wie sich Natur entwickelt, wenn man sie weitgehend sich selbst überlässt. Sie erfuhren von den Versuchen, den Hirschkäfer in diesem Wald wieder anzusiedeln. Bergwächter Gerd Estermann erklärte, wie ein Biotop funk-

tioniert und welche Voraussetzung Amphibien brauchen, um zu überleben. Besonderes Interesse fand eine Pflanze, die am Rande des Teichs gedeiht. Die Früchte der großen Klette haften besonders gut auf Kleidung und Haaren und waren für harmlose Späße unter den Schülern sehr gefragt.

BW Willi Kuen half den Schülern, die Wartezeit zwischen den Stationen mit sportlichen Aktivitäten zu überbrücken. Die Pflege des Naturlehrpfades gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Bergwacht Mötz und Umgebung. BW Erich Pfausler kümmert sich darum, dass dieser nicht von der Vegetation überwuchert wird.

Streitfall Hundeleinenpflicht

Die vom Stamser Bürgermeister in der TT angekündigte Überwachung der Hundeleinen-Pflicht durch die Bergwacht Mötz im Stamser Gemeindegebiet ist nicht mit uns abgesprochen und wird

von uns auch nicht durchgeführt werden.

Wie wird man BergwächterIn?

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- ▶ Öster. Staatsbürgerschaft, Hauptwohnsitz in Tirol
- ▶ körperliche und geistige Eignung
- ▶ Zuverlässigkeit und ausgezeichnete Leumund
- ▶ Mindestalter 16 Jahre

Wir suchen laufend Mitglieder, die Zivilcourage besitzen und sich engagiert dem Schutz von Natur und Umwelt widmen wollen. Wenn DU dich für die Aufgaben der Tiroler Bergwacht im Dienste von Mensch und Umwelt interessierst, möchten wir dich gerne willkommen heißen.

Einsatzstellenleiter Karl Heinz



Das Biotop im Stamser Eichenwald



Dein nächster Karriere-Schritt:
Teile deine Begeisterung für Business-Software
und moderne IT-Technologien mit uns!

A group of five business professionals, three men and two women, are walking towards the camera in an office setting. They are all smiling and dressed in professional attire. The man on the far left is wearing a dark blue suit and is talking on a mobile phone. The woman in the center is wearing a light pink blazer and black pants. The man on the far right is wearing a grey blazer and blue shirt. The background shows a modern office with large windows and glass doors.

Meet Your Team!

job@be-terna.com

www.be-terna.com

Mötz surft Highspeed.

AUS TIROL – FÜR TIROL
GLASFASER-INTERNET – FERNSEHEN – TELEFON



NEUE INTERNET PAKETE FÜR ZUHAUSE

**Internet Fiber
Small**

€ 24,-
inkl. MwSt./pro Monat

30/5 Mbit/s
Ungebrems - Unlimitiert

**Internet Fiber
Medium**

€ 34,-
inkl. MwSt./pro Monat

60/10 Mbit/s
Ungebrems - Unlimitiert

**Internet Fiber
Large**

€ 44,-
inkl. MwSt./pro Monat

100/15 Mbit/s
Ungebrems - Unlimitiert

Einmalige Einrichtungskosten: € 0,-

Nicht enthalten sind die einmaligen
Hausanschlusskosten der Gemeinde € 99,-

Vertragslaufzeit 12 Monate

Für bestehende Kunden ist der Umstieg auf die neuen Pakete ab sofort möglich.
Dazu genügt ein E-Mail mit der gewünschten Paketänderung an info@tirolnet.com



LOKALES FERNSEHEN ALS KOMBIPAKET

**Internet Fiber + Fernsehen
Small**

€ 34,-
inkl. MwSt./pro Monat

30/5 Mbit/s

**Internet Fiber + Fernsehen
Medium**

€ 44,-
inkl. MwSt./pro Monat

60/10 Mbit/s

**Internet Fiber + Fernsehen
Large**

€ 54,-
inkl. MwSt./pro Monat

100/15 Mbit/s



INTERNET BUSINESS

Angebote für Unternehmen auf Anfrage.



DEIN ERSTER
ANSPRECHPARTNER

Gemeinde Mötz

Informationen über die
Verfügbarkeit an Deinem
Wohnsitz

Tel.: +43 5263 6431

E-Mail: gemeinde@moetz.tirol.gv.at

Web: www.moetz.tirol.gv.at



Internet

Vor-Ort Beratung und allgemeine
Informationen zum Internetzugang.

Web: moetz.tirolnet.com

Web: www.computeria-moetz.at



Schnelles Glasfaser-Internet aus Tirol für
Mötz. Wir unterstützen unsere Partner
in Mötz bei der Bereitstellung moderner
Fiber-Technologie.

Tel.: +43 5442/20620

E-Mail: office@tirolnet.com

Web: www.tirolnet.com

Mehr Geschwindigkeit für weniger Geld!

Mötz erhält jetzt schnelleres A1 Internet zum vergünstigten Preis im Open Access Network (OAN):

A1 Internet XL OAN	A1 Internet L OAN	A1 Internet M OAN	A1 Internet S OAN
Jetzt noch günstiger!	Jetzt noch günstiger!	Jetzt noch günstiger!	Jetzt noch günstiger!
300 Mbit/s Download	150 Mbit/s Download	80 Mbit/s Download	40 Mbit/s Download
€ 79⁹⁰ Monatliches Grundentgelt	€ 39⁹⁰ Monatliches Grundentgelt	€ 32⁹⁰ Monatliches Grundentgelt	€ 26⁹⁰ Monatliches Grundentgelt

Die ersten 3 Monate
nur
€ 9⁹⁰

Gilt für A1 Neukunden und Breitband-Neukunden

Ihr persönlicher A1 Berater Christian Larch freut sich über Ihren Anruf und beantwortet gerne alle Fragen zu den A1 Privatkunden- und Businessprodukten.

0664 66 31652

A1 Sales Team West

Wir beraten Sie gerne!

Mobil: **0664 877 42 60**

E-Mail: sales.team.west@a1.at

A1.net /oan-tirol



€ 21,90/Jahr Internet-Service-Pauschale; A1 TV Option 1 Monat gratis danach 6,90/Monat zzgl. A1 Mediabox um € 3,90/Monat. Herstellertgelt € 29,90. Alle Geschwindigkeitsangaben in Mbit/s sind als Maximalangabe (bis zu maximal) zu verstehen. Aktion gültig bis auf Widerruf für OAN Neukunden in in ausgewählten Gemeinden in Tirol, abrufbar unter www.A1.net/oan-tirol. Aktion „erste 3 Monate € 9,90“ gültig für A1 Neukunden, bei denen am angegebenen Herstellungsort in den letzten 3 Monaten kein fixer Internetanschluss und auch kein Telefonanschluss von A1 bezogen wurde, und Breitband-Neukunden, bei denen am angegebenen Herstellungsort in den letzten 3 Monaten kein fixer Internetanschluss von A1 bezogen wurde. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.



**INNS' BRUCK
MUTTERER
ALM**

WINTER 18/19

**ZAUBERER FRASCATI
AUF DER MUTTERERALM**

03.01.2019 // 07.02.2019 // 07.03.2019

**FREIZEIT
TICKET
TIROL**

muttereralm.at



Wir schenken Ihnen Sicherheit

Wir wünschen von Herzen fröhliche Weihnachten und ein gutes, gesundes und vor allem erfolgreiches Jahr 2019.

Bußjäger
Versicherungs- und Unternehmensberatung GmbH

Tiratorstraße 41 • A-6424 Sülz • Tel.: +43 (0) 5263 51115 • E-Mail: office@busjaeger.at • www.busjaeger.at



**Wir realisieren Ihre
Straßenbeleuchtung.**

Energiesparende LED-Technik für Ihre Gemeinde.
Ihre Energiebilanz sagt Danke.
Mehr erfahren Sie bei Peter Hartl.
Tel. 0664 - 45 40 120

Voller Energie für morgen. eww.at

eww
Kommunaltechnik

Die K.E.M. MONTAGE GMBH

ist im Bereich der Errichtung von Telekom- und Elektro Infrastruktur ein Gesamtanbieter.

Beratung, Planung, Materiallieferung, Errichtung und Instandhaltung für Ihr Projekt im Bereich Fiber to the Home, Fiber to the Building, Fiber to the Curb, LTE, G5, etc. Elektro- und Netzwerkinstallationen, Stahlbau und Bau-meisterleitungen zählen ebenso zu unserem Portfolio.

Unsere Schwerpunkte am Standort Stams:

- ✓ KOMMUNIKATIONSTECHNIK
- ✓ ELEKTROTECHNIK
- ✓ WARTUNG UND INSTANDHALTUNG
- ✓ ENTWICKLUNG UND VERTRIEB
LWL-KOMPONENTEN

K.E.M. MONTAGE GMBH

Auweg 1a, A-6422 Stams
Telefon: +43 / 5263 / 51119 - 0
office-west@kem-montage.at

Keutschach · Graz · Biedermannsdorf · Anif · Traun · Stams · Hohenems

BEWIRB DICH,
wir haben auch für Dich
den richtigen Job!

K.E.M.
MONTAGE GMBH

...verbindet.

www.kem-montage.at

KÜCHEN PROFIS

Ihr Einrichtungsprofi!

Ab Mai 2019 - Neuer Schaumraum in Prutz



Eröffnungsgutschein abschneiden & in einer unserer Filialen beim ersten Besuch mitbringen!

NEFF Dampfgarer zum 1/2 Preis oder Geschirrspüler im Wert von € 800,- Gratis



1/2 Preis



Gratis

Beim Kauf einer kompletten Küche im Wert von mind. € 8.000,-

Schranz & Wolf GmbH • Kamplweg 2 • 6522 Prutz und Gewerbepark 14 • 6460 Imst

www.kuechenprofis.at

DER PERFEKTE RAHMEN FÜR IHRE FEIER!



Ob Hochzeit, Taufe, Erstkommunion oder Firmenfeier - im Tiroler Wirtshaus am Locherboden haben Sie das passende Ambiente für Ihr Fest gefunden!

- Tiroler Gastfreundschaft & Herzlichkeit
- Köstliche Tiroler Schmankerl
- Individuelle Menü- & Rahmenprogrammorschläge
- Wunderschöne Sonnenterrasse mit Blick ins Inntal
- Kinderspielplatz
- Ihr Ausflugsziel direkt unterhalb der Wallfahrtskirche

Mittwoch und
Donnerstag Ruhetag!



Brigitte und Fritz mit dem
Locherbodenteam freuen
sich auf euren Besuch

www.locherboden.at

Tiroler Wirtshaus am Locherboden, Familie Auer, 6423 Mötztal
Tel.: +43 5263 / 55 99, Fax: +43 5263 / 55 99-20, info@locherboden.at

MORGEN
WÄCHST
AUS DEM
HEUTE

WIR LEISTEN UNSEREN BEITRAG DAZU



24-h-Notdienst: 05262-63871-0

Container-Hotline: 05262-67340



WIR BAUEN FÜR GENERATIONEN!



Wohnanlage Mötz „Garte“

9 Mietwohnungen mit Kaufoption und
7 Reihenhäuser (subjektgefördertes Eigentum)
Baubeginn voraussichtlich Frühjahr 2019

Kontakt: post@friedentirol.at oder 0512/261161

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
registrierte Genossenschaft m. b. H.



A - 6063 RUM
SIEMENSSTRASSE 24A
TELEFON 0512/261161
www.frieden.at



Elektro Dablander
wünscht Euch
Frohe Weihnachten



elektro dablander
widumgasse 5 - 6424 silz
tel. 05263/6374
elektro@dablander.com
www.dablander.com

TISCHLERHANDWERK MIT TRADITION
Hafner

Gesund und
wertvoll wohnen...

Tischlerei Hafner GmbH
A-6424 Silz, Dornachweg 32
Telefon: 05263 / 6343, Fax: 05263 / 6343 - 4
Email: info@tischlerei-hafner.at, www.tischlerei-hafner.at

**Relax@
Home**
www.relaxathome.at



STRABAG


blumen
Neurauter

BLUMIGE
DEKORATIONEN

HOCHZEITSFLORISTIK

TRAUERFLORISTIK

UND VIELES MEHR

www.blumen-neurauter.at

**Die
Kraft
der
Verant-
wortung.**

Raiffeisen
Meine Bank



www.raiba-silz.at

Wenn's um die Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.


KARA
BEAUTY | SPORTS | HEALTH

Ein Frohes Weihnachtsfest besinnliche
Stunden und ein gesundes und glückliches
Neues Jahr wünscht KARA.

**Ihr Ansprechpartner für einen
gesunden Lebensstil.**

- GESUNDE HAUT ERHALTEN, VERBESSERN
UND FÖRDERN DURCH GEZIELTE KOSMETIK
- GEFÜHRTES UND BETREUTES
GANZKÖRPERTRAINING IN KLEINGRUPPEN
- NAHRUNGSMITTELAUSWAHL | DETOX,
ENTSÄUERN, LÖSEN, NEUTRALISIEREN

Katharine Randolf

Dipl. Kosmetikerin | Dipl. Gesundheits- & Personaltrainerin
TEL +43 676 9535813 | WEB www.kara-info.com

BP TUNING TIROL

Inh. Roman Weger

CHIP - SOFTWARE TUNING
PKW - BIKE - LKW - AGRAR



+43 650/400 19 17

www.BP.TUNING-TIROL.at
rwchiptuning@gmail.com



Autohaus Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410

www.neurauter.info office@neurauter.info

Spenglerei-Lackiererei-Service-Verkauf-57a Pickerl
Reparaturen aller Marken



2-Rad
Service
und Verkauf

Baumeister
doser karl
Bauges.m.b.H. & Co. KG - 6424 Silz/Tirol

Dach gut - alles gut!
Ihr Spenglermeister
SPENGLEREI
CHRISTOPH SCHWEIGL
INNWEG 4 • A-6423 MÖTZ • MOBIL.: 0650 / 700 500 2 • FAX: 05263 / 51216



FÖRG
HEIZÖLE & KOHLE
HOTLINE 05263/6381
6424 Silz, J. G. Ögg-Straße 13, www.förg-silz.at



*Ihr Haus –
individuell nach
Ihren Wünschen geplant,
mit höchster
Handwerkstradition
aus alpenländischem
Holz gebaut.*

www.tiroler-holzhaus.com

TIROLER
HOLZHAUS
Tradition in Perfektion

TIROLER BLOCK
TIROLER RIEGEL
TIROLER MASSIV
TIROLER HYBRID
TIROLER HOLZBAU



Tiroler Holzhaus GmbH
Fabrikstraße 4
6424 Silz - Tirol/Austria
Tel. +43 (0) 52 63 5130
office@tiroler-holzhaus.com

K
GAS
WASSER
HEIZUNG
ANLAGENBAU

KLEINHEINZ
INSTALLATIONEN GmbH

Tiroler Straße 75 · A-6424 Silz
Telefon +43 (0) 52 63 / 51 54
Mobil +43 (0) 664 / 240 44 40
office@installationen-kleinheinz.at
www.installationen-kleinheinz.at

schweigl

PLANUNG ■ DESIGN ■ TISCHLEREI





fliesen
öfen
parkett

6460 Imst Tel. 05412/62150
Industriezone Fax 05412/62151

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!

Tel.: +43 (0) 699 15006291

Sportcafé
Mötz

Geöffnet Mittwoch bis Sonntag 10h-22h

TrockenBau Föger

Matthias Föger

Formteile- Licht & Vorhangsysteme

Franz-Xaver-Rennweg 7 · 6424 Silz

0664/4224092

tb.foeger@gmx.at

www.trockenbauföger.at



Gipskartondecken · Zwischenwände · Dachbodenausbauten

Walser

GmbH & Co.KG

office@steinbruch-walser.at | www.steinbruch-walser.at

**Steinbruch · Transporte · Erdbau
Sand-, Splitt- und Schotterwerk**

6424 SILZ

PLÄTZE FREI



für Kinder bis zum
Schuleintritt

Öffnungszeiten: Mo – Fr

7.00 – 18.00 Uhr

Ganzjährig (max. 5 Schließtage im Jahr)

6414 Mieming, Untermieming 6

☎ Büro 05264 43311

☎ 0664 34 04 604

☎ 0664 73 86 0199

✉ office@spatzennest-mieming.at

www.spatzennest-mieming.at

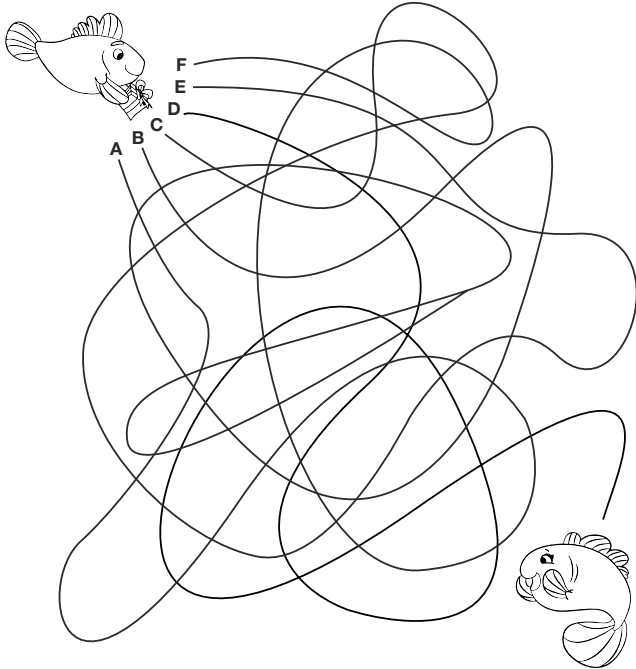


© freepik

Knobelspaß – kannst du die richtige Lösung finden?

Finde den richtigen Weg

Der kleine Fisch möchte seiner Freundin ein Geschenk überreichen. Doch er findet den Weg nicht. Kannst du ihm dabei helfen?



Sudoku

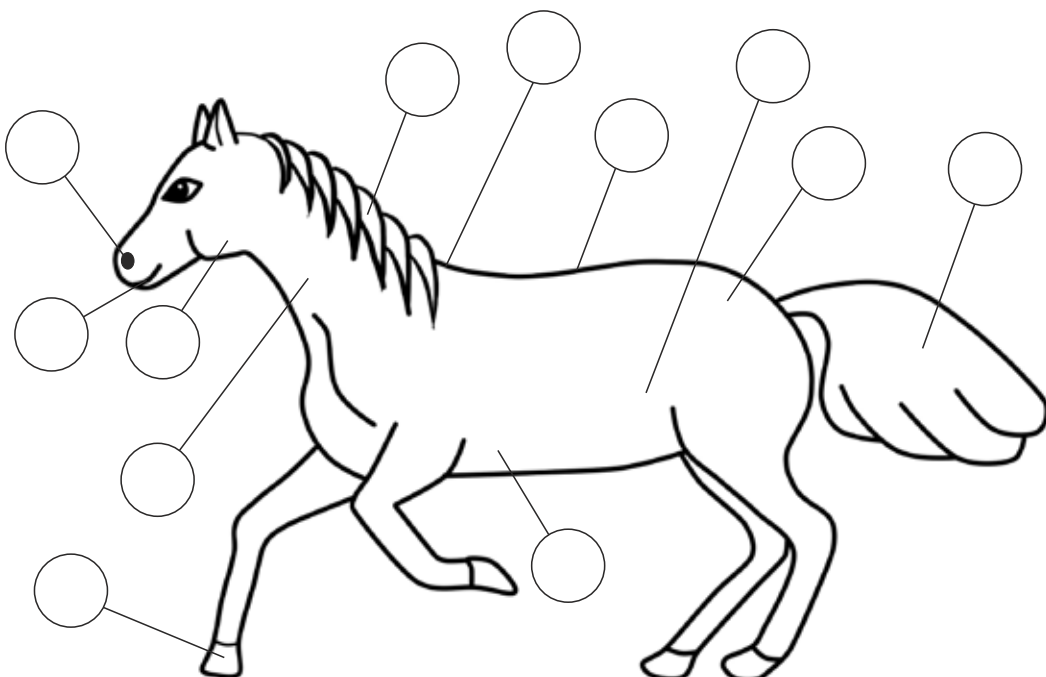
Kannst du das Gitter so ausfüllen, dass die Zahlen von 1 bis 9 nur je einmal in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem eingerahmten Kästchen vorkommen?

3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		

Pferderätsel

Liebst du Pferde und kennst du dich gut mit ihnen aus? Dann ist dieses Pferderätsel sicher kein Problem für dich. Welcher Körperteil gehört beim Pferd denn wohin? Trage die entsprechenden Nummern an der richtigen Stelle des Pferdes ein.

- | | | | | | |
|-----------|--------------|----------|------------|--------------|----------|
| 1) Rücken | 2) Nüstern | 3) Mähne | 4) Schweif | 5) Bauch | 6) Huf |
| 7) Flanke | 8) Widerrist | 9) Hals | 10) Kruppe | 11) Ganasche | 12) Maul |



Musikkapelle Mötz

© MK Mötz



Die Musikkapelle Mötz im Jahr 2018

Die Musikkapelle Mötz darf auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken:

Der neue Kapellmeister Christian Holzeis übernahm im vergangenen Herbst die musikalische Leitung von Siegfried Neururer. Die Wintermonate waren geprägt von einer intensiven Probenarbeit hin zum musikalischen Höhepunkt des Musikjahres, dem Frühjahrskonzert. Gemeinsam mit dem Jugendorchester konnte man sich über einen gut gefüllten Gemeindesaal freuen. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm von traditioneller Marschmusik, über alpenländische Volksmusik bis hin zu modernen Klängen.



Auch heuer wurden beim Frühjahrskonzert wieder Ehrungen vergeben

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes wurde die Bronzene Anstecknadel an die neuen Mitglieder Franziska Gritsch, Marie-Christin Huter, Fabian Moser, Johannes-Leo Mungenast, Clemens Schweigl und Kapellmeister Christian Holzeis überreicht. Für ihre 15-jährige Treue zu der Musikkapelle wurden Raphael Krug, Carolin Scheiring, Josef Leiter, Thomas Oblasser und Daniela Königer mit der Silbernen Anstecknadel ausgezeichnet. Roland Huter konnte die Ehrung für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Tiroler Blasmusikverband entgegennehmen. Stephan Oblasser ist bereits seit über 54 Jahren Mitglied im Verband, 30 Jahre davon bei der Musikkapelle Mötz. Auf Basis der Vereinsstatuten entschied der Ausschuss

der Musikkapelle Mötz daher einstimmig, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Im weiteren Verlauf des Jahres fanden zahlreiche weitere Proben und Ausrückungen statt. Als Höhepunkte können die musikalische Umrahmung des Bezirksnasswettbewerbes der Feuerwehr, das Bezirksmusikfest in Sautens und der zweitägige Ausflug nach Strobl am Wolfgangsee genannt werden. Besonders der Ausflug war kameradschaftlich ein tolles Erlebnis für die Musikantinnen und Musikanten.

Die Musikkapelle organisierte auch im Jahr 2018 wieder den Fronleichnamfrühschoppen und das Schnitzelfest, außerdem fanden zwei Platzkonzerte am Pavillon statt. Anfang September wurde dem Brautpaar Julia (geb. Pöll) und Harald Dablander mit einem Ständchen zur Hochzeit gratuliert.

Im Namen des Ausschusses möchte es Obmann Roland Huter an dieser Stelle nicht verabsäumen, der Gemeinde Mötz für die verlässliche Unterstützung und Förderung der Musikkapelle zu danken. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an die musiktreue Bevölkerung von Mötz.

Das jährliche Silvesterblasen findet heuer am Samstag 29. Dezember statt.



Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Musikjahr war der Ausflug nach Strobl am Wolfgangsee

Jugendorchester Mötz

© MK Mötz



Jugendorchester Ausflug Liechtenstein – Halt am Arlbergpass bei der Hinfahrt

Das Jugendorchester Mötz blickt auf ein tolles und ereignisreiches Musikjahr 2018 zurück. Gespickt war dieses von vielen lehrreichen Proben und kameradschaftlich sehr wertvollen Auftritten.

Wie schon in den letzten Jahren starteten wir nach der Jahreshauptversammlung mit den Vorbereitungen für unseren ersten Auftritt, den mittlerweile schon traditionellerweise das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Mötz im Gemeindesaal darstellt. Die gespannte Atmosphäre im Saal und das aufmerksame Publikum ist jedes Jahr aufs Neue besonderer Anreiz für alle Mitglieder und so genossen wir den Applaus und das positive Feedback der ZuhörerInnen.

Ein weiteres Highlight feierten wir beim Tag der Jugend im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Sautens, der heuer bei traumhaften Bedingungen in der Kalkofen Arena stattfand. Nach dem gemeinsamen Einmarsch mit über 200 JungmusikantInnen aus dem Musikbezirk Silz und einem Gesamtspiel, bei dem alle anwesenden zusammen musizierten, spielten wir ein Kurzkonzert.

Im Rahmen des Bezirksmusikfestes werden auch immer die Leistungsabzeichen überreicht und so dürfen wir allen recht herzlich zu ihren tollen Leistungen gratulieren.

Ein besonders aufregendes und tolles Erlebnis war unsere Teilnahme an einem internationalen Jugendblasorchesterntreffen in Liechtenstein Mitte Oktober, bei dem sich sechs Jugendorchester aus insgesamt vier Nationen zum gemeinsamen Musizieren trafen.

Bereits am Vormittag traten wir unsere Reise Richtung Liechtenstein an. Nach dem Eintreffen erfolgte unter großem Applaus der Einmarsch aller JungmusikantInnen in das Festzelt. Anschließend spielten alle Jugendblasorchester ein halbstündiges Konzert. Der angrenzende Jahrmarkt sorgte

darüber hinaus für ausreichend Abwechslung und so verflog der Nachmittag im Nu.

Auf der Heimreise legten wir zu guter Letzt einen Zwischenstopp im Actionpark Bludenz ein, bei dem wir beim gemeinsamen Bowling und Lasertag Spielen einen gelungen Abschluss dieser Konzertreise fanden. Die musikalischen Erfahrungen und die kameradschaftlich äußerst wertvollen Stunden, die wir auf diesem Ausflug sammeln konnten, waren dankbarer Lohn für die zuvor erbrachte intensive Probenphase.

Sollten wir hiermit Dein Interesse geweckt haben, möchten wir Dich gerne zu einer unserer Proben oder Auftritte einladen, damit Du dir selbst einen Eindruck

machen kannst. Wir freuen uns über jeden Interessenten und Neuanfänger.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen für die ganzjährige Unterstützung bedanken und schauen voller Vorfreude und Zuversicht auf ein ereignisreiches Jahr 2019!

Euer Jugendorchester der Musikkapelle Mötz

Leistungsabzeichen 2018

Junior Leistungsabzeichen

Jamschek Maria (Querflöte)

Weger Marcella (Querflöte)

Bronzenes Leistungsabzeichen

Gritsch Magdalena (Waldhorn)

Hassel Tobias (Tuba)

Kapeller Julia (Querflöte)

Klotz Laura (Querflöte)

Pattis Jakob (Waldhorn)

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Jugendorchester Ausflug Liechtenstein – Lasertag im Föhren Center in Bludenz

Unser Büchereijahr – Nichts für schwache Nerven!

2018 ist fast schon wieder vorbei und damit auch wieder höchste Zeit auf unsere Jahreshighlights zurück zu blicken: Heuer hatten wir Besuch von drei Herren, die unterschiedlicher nicht sein könnten und stets aufs Neue für einen ganz besonderen Abend in unserer Bücherei sorgten – Nervenkitzel inklusive!

© Bücherei Mötzt



Ganz draußen

Den Auftakt machte am 25. Jänner der Mötzer Alpinist Alexander Blümel, der mit atemberaubenden Bildern, mitreißenden Videos und humorvollen und sprachgewandten Schilderungen seine größten Abenteuer auf den Gipfeln dieser Welt Revue passieren ließ. Dieser Abend schien exakt den Nerv zahlreicher Hobby- und Profibersteiger zu treffen, platzte der Medienraum der Volksschule Mötzt angesichts der weit über 100 Besucher an diesem Abend sprichwörtlich aus allen Nähten. Das unkomplizierte Zusammenrücken, das gemeinsame Staunen über das Dargebotene und die sympathische Art „unseres“ Alex machten diesen Abend zu einem Reiseerlebnis der besonderen Art.



Veilchens Rausch

Weiter ging es dann am 24. April mit dem Tiroler Erfolgsautor Joe Fischler, der seine Abschlusslesung aus seinem aktuellen Krimi bei uns in Mötzt gab. Dabei wurde aber nicht nur, wie sonst üblich, gelesen - diesmal gab es noch

das eine oder andere Extra: So erhielten die Zuhörer eine kleine Nachhilfestunde in Sachen Heimatkunde und wurden sprichwörtlich zu den Arbeits- und Tatorten der Innsbrucker Kommissarin Valerie Mauser mitgenommen. Als Krönung seines wahrlich charmanten Besuchs zückte der Schriftsteller schließlich noch seine Ukulele und gab eines seiner selbstkomponierten Lieder aus dem ersten Veilchen-Krimi zum Besten - eine rundum geglückte Performance und viele zufriedene Zuhörerinnen und Zuhörer.

Schwindelfrei

Last but not least gab uns nach fast zwei Jahren am 16. Oktober Uli Brée neuerlich die Ehre und hatte seinen neuen Roman „Schwindelfrei“ im Gepäck. Sein schauspielerisches Talent stellte er bei der Darbietung einzelner Kapitel unter Beweis und sorgte für beste Unterhaltung beim doch vorwiegend weiblichen Publikum.



© Oskar Schmidt

Kids in Action!

Aber auch unser Lese-Nachwuchs kam natürlich auf seine Kosten! Anna-Sophia konnte wieder mal beim Spiele-Workshop überzeugen und im Rahmen des Sommer-Leseclub 2018 konnten sich 13! stolze Sommer-Leserinnen und -Leser über eine Urkunde freuen! Das gefällt uns wirklich sehr!!!



Ausblick auf 2019:

Trio Lepschi aufgemottzt – Am 14. März wartet wieder ein ganz spezieller Abend mit dem bereits Mötzt-erprobten Trio Lepschi auf unsere treuen Büchereifreunde!

Unsere Öffnungszeiten

Im Untergeschoss der Volksschule sind wir gerne für euch da. An schulfreien Tagen und während der Ferien ist die Bücherei geschlossen.

Montag, 18:00 – 19:30 Uhr

Mittwoch, 17:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr

CcM – Computerclub Mötzt

Das Wichtigste zuerst: Wir freuen uns und gratulieren nochmals herzlichst unseren Jungvätern, Tobias Rinner (3. Mai 2018: Frida), Obmann Michael Heinz (4. Mai 2018: Greta) und Christoph Insam (27. September 2018: Manuel) zu ihrem CcM-Nachwuchs.

Hinsichtlich unserer Aktivitäten zählte die „Mexikanische Nacht“ im Juli zu den diesjährigen Höhepunkten. Gemeinsam mit der Schwartlig Bar veranstalteten wir das Fest zum zweiten Mal. Für 2019 haben wir auch schon neue Ideen/Mottos und freuen uns euch wieder begrüßen zu dürfen.



Und sonst? Im Jänner kamen wir in unserem Vereinslokal zum Pro Evolution Soccer-Turnier zusammen, der Sieg ging wie im Vorjahr ins Oberland. Auf diesem Weg dürfen wir zu unserem 19. Turnier am 26. Jänner 2019 in die Aula der Volksschule Mötzt einladen (Anmeldung unter www.pes.tirol). Neben dem Public Viewing des Super Bowl-Finales im Feber veranstalteten wir im April und im November das immer beliebter werdende Beer Pong-Turnier. Natürlich gab es auch die klassischen LAN-Turniere, wobei die Meisterschaft heuer etwas in den Hintergrund gerückt ist. Ebenso selbstverständlich ist die aktive Teilnahme am Dorfgeschehen.



Das Angebot der Computeria wird gut angenommen!

In diesem Jahr widmeten wir uns bedingt durch einen Wässerschaden unserem Vereinslokal, in dem einige Renovierungsarbeiten stattfanden: u.a. wurde der Boden abgeschliffen bzw. versiegelt und die Wände neu gestrichen.

Zum 5-jährigen Gedenken an unseren VincensVega (Mike Schönherr) ging es diesmal nicht ins Oilers69, sondern ins Sportcafe am Sportplatz. Es war wie immer ein besonderer Abend mit vielen Geschichten rund um Mike und ein graviertes Gedenkglas konnte diesmal an Christian Hendl übergeben werden.



© CcM

Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Gemeinde Mötzt und beim JUFF des Landes Tirol für die Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie bei unseren Sponsoren der TIWAG und tirolnet und besonders bei allen Gönnern und Freunden.

Bezüglich unserer Tätigkeiten im Rahmen der Computeria (www.computeria-moetz.at) dürfen wir uns über regelmäßigen Besuch bekannter sowie neuer Gesichter freuen. 82 Computeria Termine hatten wir bereits seit der Eröffnung im April 2014 und heuer haben über 70 Besucher unser Wissen/Hilfe in Anspruch genommen, Tendenz steigend.

Wir wünschen allen Mötzerinnen und Mötzern frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2019 alles Gute.

Euer ComputerClub Mötzt

Termine Anfang 2019:

- ▶ 26.01.2019: 19. PES Turnier in der Aula der VS-Mötzt www.pes.tirol
- ▶ 02.02.2019: Computeria-Start nach der Winterpause www.computeria-moetz.at
- ▶ 03.02.2019: Superbowl #53 mit CcM-Hamburgern im Vereinslokal – facebook.ccm.tirol

Treffpunkt TANZ – Tanzen ab der Lebensmitte

Diese etwas andere Art zu tanzen:

- ▶ Aktiviert Körper und Geist
- ▶ Es wird in verschiedenen Formen getanzt
- ▶ Zu Musik aus aller Welt
- ▶ Dadurch erlebt man die Kultur anderer Länder
- ▶ Und ist eingebunden in die Gemeinschaft
- ▶ Mit einer Methodik, dass man jederzeit einsteigen kann
- ▶ Deshalb bedarf es auch keiner Vorkenntnisse
- ▶ Man kann allein oder mit Partner kommen

Falls ich dich neugierig gemacht habe, dann kannst du gerne kostenlos schnuppern kommen! Wir treffen uns jeden



© Treffpunkt TANZ

2. Freitag im Allzweckraum der Feuerwehr Mötzt im 1. Stock um 16:00 Uhr (Tanzleiterin: Burgi Atzenhofer, 0664/8309938).

Unser STIMMIGes Jahr 2018

Was für ein aufregendes Jahr wir heuer doch erlebt haben! Unsere Highlights 2018 möchten wir gerne mit Euch teilen! Im Januar haben wir leider die liebe Sarah aus beruflichen Gründen von Stimmig verabschieden müssen. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Beste und werden sie sehr vermissen!

Im Februar haben wir zum ersten Mal die Lichtmesse in Silz gestaltet und im März durften wir die Taufe der kleinen Alissa in Mieming musikalisch umrahmen.

Anschließend hieß es für uns: auf in die Vorbereitungen für die Hochzeit unserer geschätzten Theresa und ihrem Alex, die am 5. Mai am Locherboden stattgefunden hat! Dankenswerter Weise durften wir zu diesem Anlass auf die Unterstützung von Sarah zählen, die uns mit Ihren Klavierkenntnissen nochmals tatkräftig unterstützt hat!

© Stimmig



Kathrin Praxmarer (Mieming), Michaela Hairer (Mötz), Theresa Neurauder (Mötz), Martina Auer (Telfs), Sabrina Jäger (Ötz), Tanja Kutmon (Silz), Nicole Neurauder mit Alexander (Silz). Nicht im Bild: Kathrin Schiechl (Imsterberg), Alexandra Ciresa (Silz)

Ein großer Verlust war es für uns dann auch, dass Matthias „Stimmig“ aus beruflichen Gründen verlassen musste. Wir wünschen auch ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft. Glücklicherweise haben wir im Sommer mit Sabrina aus Oetz eine talentierte neue Stimme dazugewonnen!

DAS Hochzeitsdatum des Jahres war wohl der 18.8.18, daran durften auch wir teilhaben und eine Trauung in der Basilika in Sams musikalisch umrahmen.

Unsere übliche Sommerpause haben wir heuer wegen eines weiteren freudigen Ereignisses übersprungen. Am 1. September haben sich unsere Tanja und ihr Florian am Locherboden das Ja-Wort gegeben, worauf wir uns über Monate vorbereitet haben.

Um das Trio der „Stimmig“-Feste komplett zu machen, durften wir dann Ende September auch noch bei der Taufe vom kleinen Alexander im Angerkirchl Silz singen, nachdem unsere Nicole und ihr Lukas im Juni glückliche Eltern geworden sind.

Wir freuen uns sehr, dass wir seit September des Jahres auch Alexandra aus Silz zu unserem Team zählen dürfen. Verstärkt starteten wir also beim Erntedankgottesdienst in Mötz in den Herbst. Ende Oktober durften wir wieder bei der Messe für Jubelpaare in Silz dabei sein und diese umrahmen.

Schon war es wieder allerhöchste Zeit mit den Proben für die Weihnachtszeit zu beginnen...

Am Samstag, den 8. Dezember durften wir das „Adventsingen“ in Mötz gestalten und wie jedes Jahr umrahmen wir die Kindermesse in der Mötzter Pfarrkirche. Wir freuen uns sehr auf viele Zuhörer und wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Bitte kontaktiere uns auf Facebook <https://www.facebook.com/StimmigMoetz/> oder per Mail stimmigchor@gmail.com, wenn es im kommenden Jahr einen Anlass gibt, der nach musikalischer Begleitung ruft! Wir nehmen auf Anfrage auch sehr gerne Liederwünsche entgegen.

Vinzenzgemeinschaft Mötz

Im Jahre 1993 wurde die Vinzenzgemeinschaft Mötz gegründet. Die VG hat sich zum Ziel gesetzt, zu helfen wo Hilfe benötigt wird. Das persönliche Gespräch steht im Vordergrund. Hand in Hand können wir dann mit anderen Einrichtungen handeln. Unsere ehrenamtlichen Helfer arbeiten gewissenhaft für die Bewohner unseres Dorfes. Besucherdienste unserer Mitglieder werden gerne angenommen.

Gute Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Mieming erleichtert unsere Arbeit.

Ein großes Danke den Mitarbeiter/innen von „Essen auf Rädern“ für ihre wertvolle Arbeit.

Wir organisieren auch die jährliche Wallfahrt nach Maria Locherboden zu Ehren des Heiligen Vinzenz von Paul, an der auch die Vinzenzgemeinschaften der umliegenden Gemeinden zahlreich teilnehmen. Pater Johannes ein Danke für die Messgestaltung. Danke auch an Bürgermeister Michael Kluienschädl für die gute Zusammenarbeit.



© Hermann Heinz

Willst du auch in unserer Gemeinschaft mitarbeiten, dann wende dich an die Obfrau Marianne Heinz, Tel. 05263/6672, oder Obfrau Stellvertreterin Luise Egger, Tel. 05263/6781.

Krippenverein Mötz

Anfang Dezember 2017 wurde der KV Mötz vom Krippenverein Klausen (Südtirol) zur Eröffnung der dortigen Krippenausstellung eingeladen. 18 Mitglieder des KV Mötz folgten der Einladung und wurden in Klausen herzlich begrüßt. Es wurde gemeinsam die Gründung einer Partnerschaft der beiden Krippenvereine beschlossen und wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und einen regen Gedankenaustausch. Im Anschluss an den Besuch in Klausen fuhren wir noch zum Krippenmuseum „Heide“ in Layen, wo wir vor der Heimfahrt noch eine beeindruckende Schau wunderschöner Krippen bewundern konnten.

Im Herbst 2017 wurde unter der Leitung von Hannes Riml ein Krippenbaukurs mit 8 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die neu gebauten Krippen und die in den Jahren davor gebauten Krippen wurden im Rahmen einer Ausstellung am 10. Dezember in der Aula der VS Mötz präsentiert. Die Ausstellung war sehr gut besucht und die ausgestellten Krippen wurden allgemein bewundert.

Über Ersuchen unseres Pfarrers Cons. P. Johannes wurde vom KV Mötz eine Krippe für die Chorkapelle im Stift Stams angefertigt. Die Krippe wurde in Zusammenarbeit von Willi Kuen, Raimund Happacher und Anni Jaglitsch gebaut und in der Chorkapelle aufgestellt.

Am 25. und 30. Jänner 2018 waren jeweils größere Gruppen des KV Mötz beim „Krippenschauen“ in Mutters, in Aldrans und Absam. Der alte Brauch des „Krippen-Schauens“ in den Häusern ist immer wieder schön und es ist beeindruckend, mit welcher Freude und Stolz die Krippenbesitzer ihre, zum Großteil sehr alten und wertvollen Krippen, den Besuchern zeigen. Während der Fastenzeit wurden wieder einige neue hl. Gräber angefertigt, bemalt und ausgestattet. In den kommenden Jahren sollen die hl. Gräber zur Osterzeit in einer Ausstellung gezeigt werden.

Am 26. Juli – Annatag – fand so wie in den Vorjahren in der Stamser Basilika eine Festmesse statt, zelebriert von Abt German Erd, an der immer sehr viele Krippenfreunde aus nah und fern teilnehmen. Der KV Mötz gratulierte Abt German zu seinem 70. Geburtstag mit der Überreichung eines Familien-Heiliggrabes als Geschenk.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde am 10.10.2018 durchgeführt und war gut besucht. Wir danken der Gemeinde für die Unterstützung, die wir im Laufe des Jahres immer wieder in Anspruch nehmen dürfen und wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest. (E.J.)



© Krippenverein Mötz



Ein Einblick in unsere Werke (von oben):
Schneekrippe, gebaut von Christoph Jeitner
Fastenkrippe, gebaut von Matthias und Josef Porta,
Krippe für die Chorkapelle

Der Mötzer Obst- und Gartenbauverein

© Obst- und Gartenbauverein



v. l. n. r.: Ferdinand Jaglitsch, Klaus Pöll, Hans Habinger, Peter König, Vroni Höpperger, Leni Reindl, Andrea Weger-Schinagl, Rudi Hörmann in geselliger Runde beim Stamser Fischteich

- Obmann: Klaus Pöll
- Obmann-Stv.: Peter König
- Schriftführerin: Andrea Schinagl-Weger
- Kassier: Ingrid Auer

Der Obst- und Gartenbauverein beteiligt sich mit der Gemeinde am Projekt „Inntal summt“. Öffentliche Flächen sollen natürlich verschönert werden und gleichzeitig Insekten einen Lebensraum bieten – das ist das Ziel des EU-geförderten Projekts. Sieben Gemeinden des Bezirks Imst verwandeln Teile ihrer Grünflächen in mehrjährige blühende Flächen. Es ist nicht nur optisch eine Aufwertung, sondern auch für die Insektenvielfalt in der Region ein wichtiger Schritt im Hinblick auf den Erhalt der Artenvielfalt und das Insektensterben aufzuhalten.

Am 4. April fand im Probelokal der Musikkapelle Mötzt die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, bei der ein neuer Ausschuss gewählt wurde. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1991 setzte er sich wie folgt zusammen:

- Obmann: Klaus Pöll
- Obmann-Stv.: Siegfried Höpperger
- Schriftführerin: Leni Reindl
- Kassier: Hans Habinger
- Beiräte: Vroni Höpperger und Erich Neurauder
- Unser Baumwart Josef Graßl verstarb 2008.

In diesen Jahren wurden Baumschnittkurse, Vorträge, Ausflüge, Baumpflanzaktionen, Jubiläumsausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen in Kindergarten und Schule veranstaltet. Um ihre Verdienste und die angenehme Zusammenarbeit über die vielen Jahre zu würdigen, wurden Siegfried Höpperger, Leni Reindl, Hans Habinger und Vroni Höpperger zu Ehrenmitglieder ernannt. Der langjährige Kassaprüfer Ferdinand Jaglitsch legte sein Amt zurück. Rudolf Hörmann bleibt weiterhin Kassaprüfer, Erika Flunger kommt neu dazu. Dem langjährigen Vereinsvorstand gebührt großer Dank. Im neu-gewählten Ausschuss sind:

An der Exkursion nach Kirchbichl und Volders nahmen Vertreter der sieben Gemeinden teil. Von den Gemeindeverant-wortlichen wurden anregende Beispiele gezeigt und wir erhielten viele Informationen für die Umsetzung. Der Volderer Vizebürgermeister Horst Wessiak, dessen Gemeinde seit 2017 ein ähnliches Projekt umsetzt, berichtete vom ersten Erfolg der Maßnahmen: „Da summt es, wie wenn man vor einem Bienenhaus steht. Außerdem sind Vögel wieder gekommen, die wir vorher seit Jahren nicht mehr gesehen haben.“ Nachdem mehrere Flächen in Volders bereits naturnah gestaltet wurden, wird das Projekt nächstes Jahr noch ausgebaut.

In Mötzt wurden geeignete Flächen bereits ausgewählt und mit dem oberösterreichischen Landschaftsplaner Markus Kumpfmüller bei einer Begehung begutachtet. Bereits im nächsten Frühjahr sollen Blühinseln entstehen, die den Bienen und anderen Insekten mehr Nahrung bieten sollen.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung referierte Martin Rupprechter in seinem interessanten Vortrag über den „Biologischen Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten“. Er berichtete was es zu beachten gibt, welche alten Hausmittel, aber auch moderne Bioprodukte eingesetzt werden können und über typische Schädlinge und Krankheiten im Garten.

Die Mötzer Bastelrunde

© Bastelrunde Mötzt



Die Bastelrunde Mötzt möchte bekanntgeben, dass nach 30 Jahren Bestehen, der Verein seine letzte Veranstaltung in eigener Sache am 2. Dezember 2018 durchgeführt hat. Trotzdem stehen die Türen zu unserem Vereinslokal am Kirchplatz 7 in Mötzt weiterhin offen. Jeweils am Dienstag ab 15 Uhr laden wir sehr gerne zu Kaffee und Kuchen ein.

Wir bedanken uns bei allen MötzerInnen für die jahrelange Unterstützung und wünschen allen Gemeindegürgern Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Schützenjahr 2018

Die Schützen blicken auf ein intensives Jahr zurück: Im Februar wurde an Andreas Hofer in Meran gedacht, dort hielt der Space-Jumper und Extremsportler Felix Baumgartner die Festansprache. Die Mötzer Marketenderinnen Valentina Neuner und Anna-Maria Riml präsentierten mit Bezirksmajor Heini Gstrein vorneweg den Bezirk Imst.

Im Juli wurde auf den Spuren der Soldaten im Ersten Weltkrieg gewandelt und die in den Berg Lagazuoi hineingearbeiteten Stellungen besichtigt – ohne Helm, Stirnlampe und festes Schuhwerk ein Ding der Unmöglichkeit. Am nächsten Tag erfolgte ein Ausrücken zum 40-Jahre-Jubiläum der Kompanie Wolkenstein.

Im September fand ein Einsatz beim Streckendienst der Rad-WM in Tirol statt.

Mehrmals rückten wir in Tracht aus: Fronleichnam, Herz-Jesu-Sonntag, Ainet in Osttirol, Bezirksfest in Längenfeld, 40-Jahre-Jubiläum Wolkenstein in Südtirol, Regimentsfest am Imsterberg, Bataillonsfest Hörtenberg in Mieming, Bataillonsfest Petersberg am Haimingerberg, Soldatengedenken der Gemeinde und Schützenkompanie, zwei Begräbnisse;

Wir sagen DANKE für die Unterstützung seitens der Bevölkerung bei der Haussammlung sowie in Form von Besuchen unserer Veranstaltungen, an die Gemeindeführung für das offene Ohr bei unseren Vorhaben sowie an die Vereine für die Besuche bei unseren Veranstaltungen!

Schießleistungen

Bataillonskette: Anna-Maria Riml

Silberne Schnur: Anna-Lena Waldhart (bei der ersten Teilnahme an diesem Bewerb!)

Ehrungen

Andreas-Hofer-Medaille für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Kompanie: Walter Praxmarer

50. Geburtstag Ferdl Roggenhofer



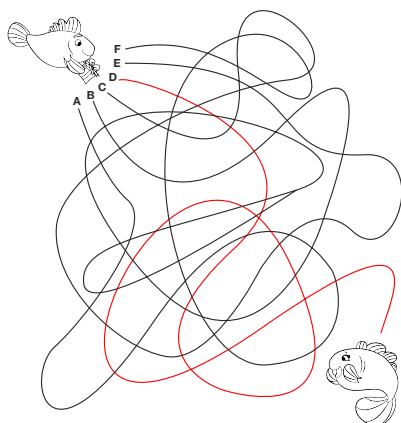
Marketenderinnen in neuer Tracht, v.l.: Bgm. Michael Kluibenschädl, Anna-Maria Riml mit Bataillonskette, Sabrina Schaber, Valentina Neuner, Fahnenpatin Leni Reindl, Vizebgm. Hubert Rinner



Streckendienst bei der Rad WM in Tirol, v.l.: Johann Wegscheider, Hannes Riml, Alberta Ditselzwey, Christoph Jeitner, Simone Riml, Michl Randolf, Walter Praxmarer, Leo Hellriegl

Lösungen der Knobelspaß-Aufgaben

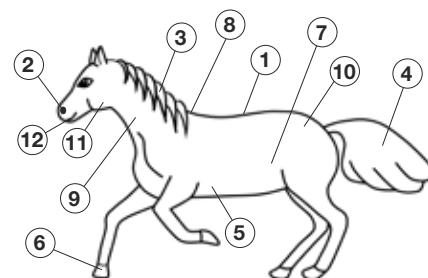
Finde den Weg



Sudoku

3	1	4	5	7	6	9	2	8
7	9	2	1	4	8	6	3	5
5	8	6	9	3	2	4	7	1
8	3	1	4	9	7	5	6	2
2	6	7	8	1	5	3	4	9
4	5	9	2	6	3	1	8	7
9	4	8	6	2	1	7	5	3
1	7	5	3	8	4	2	9	6
6	2	3	7	5	9	8	1	4

Pferderätsel



- | | | | |
|------------|------------|--------------|--------------|
| 1) Rücken | 4) Schweif | 7) Flanke | 10) Kruppe |
| 2) Nüstern | 5) Bauch | 8) Widerrist | 11) Ganasche |
| 3) Mähne | 6) Huf | 9) Hals | 12) Maul |

Neuigkeiten aus der Volksschule

Herzlich willkommen in der Schule!



Wir sind die heurigen Erstklässler: Simon, Tobias, Sebastian, Sophia, Lina, Samuel, Moritz, Leon, Emilio, Oliver, Rupert und Mathias.

Wir freuen uns auf das Lesen, Schreiben und das Rechnen lernen. Alle in der Schule sind sehr nett zu uns, besonders unsere Buddys/ Paten aus der 4. Klasse. Wir fühlen uns alle sehr wohl in der Schule.



Unsere 3. Klasse

Vorlesetag



Beim Vorlesetag am 28.11. 2018 war neben zahlreichen VorleserInnen aus dem Dorf auch die Landesrätin Beate Palfrader zu Besuch. Das war ein spannender Vormittag!

Nachmittagsbetreuung

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es bei uns die Schulische Tagesbetreuung, auch „Nachmittagsbetreuung“ genannt. Kinder, die sich zu Schulbeginn angemeldet haben, bleiben bis 17 Uhr und machen hier die Hausübung; dabei helfen uns die Lehrerinnen der VS. In der brandneuen Küche essen wir gemeinsam, unsere Betreuerin heißt Ingrid Weiskopf und ist sehr nett. (Lea, Juli, Katharina, Johanna und Oliver)

AVOMED

Jeden Montag Nachmittag findet bei uns das Haltungsverturnen vom AVOMED (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin) statt für Kinder, die sich angemeldet haben. Die Turnlehrerin heißt Conny Frischmann, sie kommt aus dem Ötztal und ist sehr freundlich. Wir machen Spiele und Übungen, dass wir gesund bleiben. Auch bleibt man gelenkig und hat keinen steifen Nacken. Und außerdem hat man Spaß. (Lisa, Nina und Emilia)

Interessen- und Begabungsförderung

Jeden Donnerstag Nachmittag ist – wieder freiwillig – IBF, das bedeutet Interessens- und Begabungsförderung. Da lernen wir zum Beispiel Englisch oder üben am Computer oder machen Experimente und Sport. Das ist spannend und cool. Die Lehrerin heißt Jasmin Larcher, sie kommt aus dem Pitztal und ist sehr nett. (Emma, Amelie und Leonie)

Aus der 4. Klasse:

Wir Kinder aus der vierten Klasse unterstützen die neuen Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse. Jedes Kind aus der vierten Klasse hat ein Patenkind. Wir helfen ihnen beim Schuhe anziehen, begleiten sie in den Schulhof und erklären

ihnen die Pausenspiele. Wenn ein Kind traurig ist oder sich weh tut, helfen wir oder holen Unterstützung durch eine Lehrerin. Wir haben unsere Ersteller sehr gern.
(Fabian, Hannah, Marcella, Valentin, Viktoria)



Die Nachmittage in der Schule sind cool und es gibt leckeres Essen. Es ist fein, wenn wir mit den Mitschülern und der Frau Lehrerin gemeinsam die Hausübung machen und spielen können. Ingrid macht viele spannende Sachen mit uns. Die neue Küche und die bunten Möbel sind toll. Es macht auch Spaß, dass wir mit Kindern aus den anderen Klassen zusammen sind.

(Matteo, Fabian, Linda, Ajdin, Marcella)

Im Frühling erwartet uns eine aufregende Aufgabe: Die Radfahrprüfung! Wir freuen uns sehr auf den Radführerschein, dann dürfen wir endlich alleine mit dem Fahrrad auf der Straße unterwegs sein. Wir haben schon viel geübt und kennen uns mit den Verkehrsregeln und Schildern aus.

Trotzdem sind manche von uns ein wenig nervös, aber wenn wir noch fleißig üben, schaffen wir das!

(Hannah, Viktoria, Charlotte, Maria, Luis, Fabian, Lorena,)



Neue Küche in der Volksschule

Vor allem für die Kinder, die im Rahmen der Nachmittagsbetreuung in der Schule zu Mittag essen, haben wir nun eine neue Küche bekommen! Das Essen wird zwar aus dem Stift Stams geliefert, aber Betreuerin Ingrid Weiskopf teilt es in der Küche aus und man isst gemeinsam. Natürlich steht die Küche allen Klassen zur Verfügung, wir freuen uns schon auf die Zubereitung der gesunden Jause dort sowie auf das Keksebacken!

Im Kindergarten ist was los!

© Kindergarten Mötzt



Erntedankfeier mit Pater Johannes



Wir backen einen Apfelkuchen!

Rund um den Apfel





Erntedank



Beim Brotbacken

Wir treiben's bunt!



© Krabbelstube



Nach einem ersten Kennenlernen beim Elternsprechtag am 5. September sind wir mit vielen neuen kreativen Ideen – gut erholt mit viel Motivation so wie Erfahrung – und Fachwissen in ein aufregendes, kunterbuntes Krabbelstubenjahr 2018/19 ganz nach unserem Jahres-Thema „FARBEN“ gestartet! Bereits nach den ersten Wochen konnten sich auch unsere neuen Schützlinge sehr gut eingewöhnen und alle unsere Kinder mit einer Altersspanne von 1,5 bis 4 Jahren zu einer tollen Gruppe zusammenfügen.

Mit unserem neuen Jahresthema gilt es für uns, mit Hilfe der verschiedensten Materialien, die wir besonders im Herbst in der Natur gemeinsam mit den Kindern sammeln, erforschen und entdecken konnten, mit all den Sinnen der Kinder zu arbeiten, um ihnen hautnah unsere Umwelt mit ihren bunten Eigenschaften in allen Jahreszeiten widerzuspiegeln. Die

Entdeckungsleidenschaft der Kinder kam aber auch bei den vielfältigen Bastel-, Mal- und Spielangeboten, bei denen wir spielerisch mit Alltagsgegenständen Feinmotorik und Sensorik so wie Ausdauer der Kinder üben können, nicht zu kurz. Bei all unseren Unternehmungen, Arbeiten, Fingerspielen, Reimen steht immer das Kind mit seinen Bedürfnissen im Vordergrund, ganz nach unserem Konzept: „das Kind Kind sein lassen“.

Wir danken allen für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen, wünschen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, unvergessliche Weihnachtsfeierlichkeiten im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2019!

Eure Maria Wagner und das Krabbelstuben Team

Unser Montagstreff



© s'Nestl

Bereits am 10. September durfte ich mit großer Freude im „Nestl“ wieder altbekannte und neue Gesichter begrüßen! Es freut mich ganz besonders, dass ich wieder viele Familien nicht nur aus Mötz, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden ein Stück weit in ihrem Leben begleiten darf. Für viele Mütter, Väter aber auch Großeltern ist das „Nestl“ am Montagvormittag von 9:00 – 11:00 (ausgenommen sind die Ferienzeiten) in den Räumlichkeiten unserer Krabbelstube ein Fixpunkt geworden.

Jede Woche nutzen viele die Gelegenheit, in einer netten, familiären und bunt gemischten Runde sich auszutauschen,

Gleichgesinnte sowie neue und altbekannte Freunde zu treffen! Nicht nur die Kleinsten lernen neue Spielgefährten kennen, auch Eltern können hier wieder Anschluss an die Gemeinschaft finden, die oft durch den stressigen Alltag verloren geht. Die kleinkindgerechten Räumlichkeiten des „Nestl“ bieten hier auf ungezwungenem, neutralem Boden die besten Möglichkeiten dazu.

Mit dem gemeinsamen Spielen, Singen altbekannter und neuer Lieder, dem Lernen kleiner Fingerspiele und ersten Basteleien mit den Kindern werden nicht nur die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schützlinge auf dem Weg zu ihrer Entwicklung gefördert, auch die Beziehung zwischen Eltern und Kind wird gefestigt.

Viele Eltern nutzen mit der regelmäßigen Teilnahme am Eltern-Kind-Treff auch die Möglichkeit sich langsam an einen Krabbelstubenvormittag heranzutasten, sie lernen gemeinsam mit ihrem Schatz die Räumlichkeiten und eine neue Bezugsperson kennen. Durch dieses Angebot fällt es leichter sich voneinander zu lösen und ist somit eine gut bewährte Eingewöhnungsphase.

Ich wünsche allen Familien von Herzen schöne Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2019, mögen eure Gedanken und Wünsche wieder so herzerwärmend und glücklich sein, wie das Lächeln eurer Kinder.

Eure Maria Wagner

UNSERE NEUEN MITBÜRGER:

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!



GRUND ZUM FEIERN:

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

70. Geburtstag

Erich Pfausler
Christina Anne Höpperger
Eva Anna Schranz
Franz Erich Neurauder
Enricka Praxmarer
Paula Auderer
Elisabeth Bachlechner
Josef Albert Praxmarer

75. Geburtstag

Rudolf Hörmann
Luisa Egger
Jutta Lager

80. Geburtstag

Anna Pilser
Adolf Pienz
Magdalena Kluibenschädl

Hubert Kranebitter
Friederike Pirschner
Gotthard Fritz Valier
Helga Heinz

85. Geburtstag

Waltraud Helene Brinkmann
Karl Chronst



HOCHZEITEN & HOCHZEITSJUBILÄEN:

Wir gratulieren herzlich!



Miranda Perez & Moises Tejeda Hernandez – 18. April 2018



Caroline & Orhan Er
27. April 2018



Andrea & Wolfgang Haselwanter
19. Mai 2018



Silvia & Christoph Hackl
9. Juni 2018



Nicole & Markus Schuchter
12. Juli 2018



Katharina & Adriano Schromm
18. August 2018



Martina & Jürgen Hagele
15. September 2018



Tanja & Patrick Kassegger
6. Oktober 2018



Stephanie & Markus Estermann
20. Oktober 2018

GOLDENE HOCHZEITEN



Elfriede & Franz Fink – 15. Juli 2018



Rudolf & Magdalene Kluibenschädl – 19. Oktober 2018

TODESFÄLLE

Wir trauern um unsere Mitbürger/innen



Werner Zisterer
† 19.12.2017



Herbert Jaros
† 25.12.2017



Rudolf Höpperger
† 01.01.2018



Otto Tangl
† 05.01.2018



Alois Oppl
† 18.01.2018



Amalia Höpperger
† 16.02.2018



Anna Praxmarer
† 17.06.2018



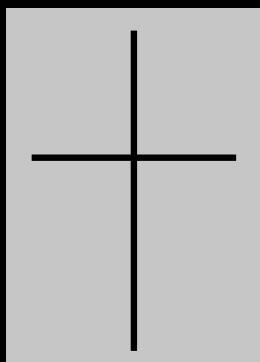
Franz Glaser
† 19.06.2018



Karl Larcher
† 08.07.2018



Alfred Höpperger
† 13.08.2018



Josef Krug (Innsbruck)
† 10.09.2018



Aloisia Exenberger
† 03.10.2018



Dieter Grimm
† 03.10.2018



Johann Benedikt
† 28.10.2018



Albert Praxmarer
† 14.11.2018

*Und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lacht leise -
und die Reise ist zu Ende.*

Matthias Claudius



© Christian Zangl

